

AUSSTELLUNG

In den Gärten von Singen und Hilzingen gibt es wieder Kunst unter freiem Himmel zu sehen.

Seite 9



1200 JAHRE Radolfzell Geschtern. Heit. Morge.

Seite 3



GESUNDHEIT

In Konstanz demonstrierten 500 Menschen für bessere Bedingungen bei der Psychotherapieausbildung.

Seite 22

RADOLFZELL STOCKACH

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Zahlreiche Familienanzeigen finden Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 19 bis 21

WWW.WOCHENBLATT.NET SAMSTAG | 23. MAI 2026 | GESAMTAUFLAGE 94.830

STANDPUNKT



Eine Sackgasse

Die Bundesregierung hat sich absolut verrannt mit der 1.000 Euro-Prämie, die nun abgeblasen ist. Das Ergebnis: Enttäuschte Bürger und zunächst sauer aufgestoßene Geschäftsführer. Oder kurz: ein weiterer Vertrauensverlust in die Politik. Es ist geradezu dilettantisch, wie die Regierung die 1.000 Euro-Prämie angekündigt hatte, scheinbar ohne mittelständische und kleine Unternehmen ins Boot zu holen. Getoppt wird das nur davon, dass es nicht mit den Bundesländern abgesprochen war, die die Regierung mit ihrer Ablehnung vor die Wand fahren lassen hat. Dieses Projekt konnte nur schiefgehen: Hätten sich öffentliche Stellen den Bonus ausbezahlt, während kleine Unternehmen sich das nicht hätten leisten können, hätte es einen Aufschrei gegeben. Bei der nun ausbleibenden Umsetzung, ist keinem Arbeitnehmer geholfen, aber Arbeitgeber aus dem Mittelstand können aufatmen. Mir ist schleierhaft, wie die Regierung Vorschläge aus der Wirtschaft, wie zum Beispiel einen Bonus für Überstunden auszubezahlen, dagegen unberücksichtigt lässt. Schließlich gilt Deutschland als Überstundenweltmeister und Bundeskanzler Merz tönte allzu oft, dass Leistung wieder belohnt werden solle. Aber vermutlich hat er das auch wieder anders gemeint. Sebastian Ridder S.Ridder@Wochenblatt.net

Ein seltener Vogel wird wieder heimisch

Mit seinem langen, gebogenen Schnabel, dem kahlen Kopf und den langen Federn am Hinterkopf gehört der Waldrapp sicherlich zu den auffälligeren Vogelarten. Aber auch zu den seltensten. Denn der Vogel aus der Familie der Ibisse ist stark gefährdet. Aus Europa verschwand der Zugvogel im 17. Jahrhundert aufgrund von Bejagung und Lebensraumverlust. Doch es gibt Bemühungen, den Waldrapp wieder zu etablieren - auch in Deutschland.

von Tobias Lange

Hilzingen-Binningen. Dafür hat das Waldrappteam um den Biologen Dr. Johannes Fritz wieder seine Zelte am Binnin-

ger Flugplatz aufgeschlagen. Mit im Gepäck: 32 Waldrappküken, die hier groß-



swb-Bilder: Marc - Frank Zinsli-Wirestock Creators stock.adobe.com

gezogen und auf den Flug in das Winterquartier in Südspanien vorbereitet werden. Die Jungtiere stammen aus dem Tierpark Rosegg in Österreich. Dort wurden sie kurz nach dem Schlüpfen aus der dort ansässigen, nicht migrierenden Kolonie entnommen und werden seitdem von den beiden Ziehmüttern Fabienne Tilg und Eszter Bajka in ihren gelben Jacken versorgt. Die auffälligen Farben sind wichtig, damit sie von den Vögeln schnell erkannt werden, denn sie werden die Jungtiere dann

in einigen Wochen auf ihrem Flug in das Winterquartier nach Andalusien begleiten.

»Der Knackpunkt ist, dass es ein Zugvogel

ist«, erklärt Amelie Munt-schick, die in dieser Saison die Leitung des Wald-rappcamps in Binningen übernommen hat. »Zugvögel bekommen den Weg von den Eltern gezeigt«, sagt sie. »Bei einer ausgestorbenen Vogelart ist das natürlich ein Problem.«

Der Waldrapp braucht Migrationslehrer

Hier kommen dann die Ziehmütter ins Spiel. Sie füttern die Jungvögel, kümmern sich um sie, bauen eine Beziehung

auf. »Man verbringt extrem viel Zeit mit den Vögeln«, beschreibt Fabienne Tilg ihre Arbeit. »Es sind sehr lange Arbeitstage, aber auch mega schön zu sehen, wie einem die Tiere vertrauen.«

Der Tag beginnt stets damit, jeden der 32 Waldrappe zu wiegen, erklärt Fabienne Tilg.

Danach werden sie gefüttert - das passiert vier bis fünf Mal am Tag. Das machen die Ziehmütter per Hand, da das die Bindung stärkt. »Dann heißt es einfach, sehr viel Zeit mit den Vögeln zu verbringen, mit ihnen zu kuscheln, mit ihnen zu reden.« Und sie dazu zu motivieren, den Aufzuchtswagen zu verlassen und in der Voliere die ersten Flugversuche zu wagen. Den direkten

Kontakt haben dabei nur die Ziehmütter, denn die Tiere sollen mit ihnen - und nur mit ihnen - eine Bindung aufbauen. Schließlich sollen sie später ausgewildert werden. Parallel dazu fangen die Ziehmütter durch Abspielen von Motorgeräuschen an, die Jungvögel an das Ultraleichtflugzeug zu gewöhnen. Später lernen die Tiere das Gerät auch direkt kennen. Denn das wird beim ersten Fluggen Spanien eine gewichtige Rolle spielen.



Weiter auf Seite 13

Bonnie Tyler weiterhin im künstlichen Koma

Singen. Eigentlich sollte Rocklegende Bonnie Tyler am 17. Juli gemeinsam mit Chris Norman auf dem Hohentwiefestival auftreten. Nach einer Not-Darm-OP liegt die Sängerin jedoch weiterhin im künstlichen Koma. Dies bestätigte Wolfgang Klauke, der mit seiner PR-Agentur auch die Tour von Tyler betreut, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT mit. Die Operation im portugiesischen Faro verlief ihm zufolge wie erhofft. »Nun ist es für sie wichtig, dass sie wieder zu Kräften kommt«. Bereits jetzt ist sicher, dass der Auftritt von Bonnie Tyler am 30. Mai in Wiesmoor abgesagt wurde.

Aktuell ist seiner Auskunft nach noch nicht einschätzbar, wie sich der Gesundheitszustand der Sängerin in den nächsten Tagen entwickelt. »Hier müssen wir den neuen Zustandsbericht nächste Woche abwarten«, so Wolfgang Klauke. Er selbst hoffe jedoch, dass es der Sängerin dann wieder besser gehe. Das Positive für alle Fans jedoch: Am Konzerttermin in Singen am 17. Juli möchten nach jetzigem Stand die Tour-Veranstalter festhalten. Ob sie auftreten kann, sei schwierig zu sagen, teilte er weiter mit. »Dass sie es will, steht außer Frage, sie sieht sich nach wie vor auf der Bühne.« Philipp Findling

Zeno Danner will 2027 nochmal als Landrat kandidieren

Konstanz. Nach über sieben Jahren als Landrat des Landkreises Konstanz, soll für Zeno Danner noch nicht Schluss sein. Zumindest, wenn es nach ihm geht, denn der 48-jährige Konstanzer hat in der Kreistagssitzung am Montag, 18. Mai, seine Kandidatur bei der Landratswahl 2027 angekündigt. Die Kreistagsmitglieder reagierten wohlwollend auf die Ankündigung. Zeno Danner resümierte, dass er als Landrat bereits vor einigen Herausforderungen in seiner über siebenjährigen Amtszeit stand, jedoch bisher aufgrund des guten Umgangs im Kreistag

diese stets überwinden konnte. Der 48-Jährige zeigte sich zufrieden, mit dem, was er als Landrat bisher geschafft hat. »Die Arbeit möchte ich gerne weitermachen«, so Danner.

Aktuell noch kein Gegenkandidat

Der gebürtige Konstanzer wurde im Januar 2019 zum Landrat des Landkreises Konstanz auf acht Jahre gewählt. Damals setzte sich Danner gegen den Freiberger CDU-Bürgermeister Dirk Schaible mit 36 von 68 Stimmen

bei einer Enthaltung durch. Ob es einen Gegenkandidaten bei der Landratswahl im kommenden Jahr geben wird, steht noch nicht fest. Die Kreisräte applaudierten Danner bei seiner Verkündung der erneuten Kandidatur und reagierten wohlwollend. Vor seinem Amt als Landrat war Danner Erster Landesbeamter im Landkreis Calw, stellvertretender Referatsleiter Europapolitische Interessenvertretung an der Landesvertretung Baden-Württemberg bei der EU in Brüssel sowie auch Mitarbeiter des Innenministeriums Baden-Württemberg. Sebastian Ridder

- Anzeigen -

- Anzeigen -

Beachten Sie unsere neue Telefonnummer für Zustellreklamationen: 07731/8800-88 WOCHENBLATT

WEIL DIE GESUNDHEIT ZÄHLT

Viele Menschen wünschen sich bis ins hohe Alter fit und gesund zu bleiben. Dabei spielt auch eine gute ärztliche Betreuung eine entscheidende Rolle. In der Gesundheitsbeilage präsentieren wir Ihnen Gesundheitsdienstleister, die mit ihrer fachlichen Expertise und vielfältigen Angeboten dazu beitragen, dass PatientInnen langfristig ihre Gesundheit erhalten können. Seite 7 bis 10

RS RECK ROLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK mit verstellbaren Jalousien. Unsere Produkte: Rolläden, Markisen, Sonnenschutz, Insektenschutz, Reparaturservice, Fensterläden, Terrassenüberdachung, Motorisierung. Unser Team freut sich auf Ihren Besuch! RS Reck GmbH Daimlerstr. 11 - 78256 Steiblingen Tel. 0 77 38 - 29 69 70 info@reck-sonnenschutz.de

VERANSTALTUNGEN IN DER REGION

Allmählich steigen die Temperaturen und der Sommer hält langsam Einzug in die Region. Gleichzeitig locken in den kommenden Tagen zahlreiche Veranstaltungen und Freizeitangebote - von Theateraufführungen über Vorträge bis hin zu Konzerten. In unserer Rubrik »WasWannWo« finden Sie die passenden Tipps. Mehr dazu gibt es auf den Seiten 23 bis 24

KEINE AUSGABE VERPASSEN ... Mit unserem E-Paper!

IN EIGENER SACHE

WOCHENBLATT

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Wir haben von
9.00 Uhr - 16.00 Uhr
durchgehend
für Sie geöffnet.

WOCHENBLATT
» DIE SERVICESTELLE

Markenparfums

Donnerstag, 28. Mai 2026 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 29. Mai 2026 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 30. Mai 2026 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

NEU:

Bohlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. +49 171 218 71 76

» WICHTIGER HINWEIS «

Liebe Leserinnen und Leser,

da es in der Ferienzeit zu Lieferschwierigkeiten kommen kann,
können Sie sich gerne an folgenden Standorten Ihr Wochenblatt
abholen:

Schienen, s'Lädele, Schienerbergstraße 3
Nenzingen, Stockacher Straße 2

» WOCHEBLATT «

**KLEIN
ABER FEIN**



RANDEGGER
Johannisbeer-
Spritzer
LIMONADE SCHWARZE
JOHANNIS-
BEERE
Fruchtgehalt: 15%
100% NATURLICHE
INGREDIENTIEN
100% NATURLICHE
INGREDIENTIEN

RANDEGGER.DE

www.wochenblatt.net/werbung
**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Was bleibt,
wenn wir gehen?

Die Natur für nachfolgende
Generationen bewahren.
Jetzt kostenfrei und
unverbindlich bestellen:
Ihr BUND-Ratgeber Testament



Haben Sie Fragen?

Telefon: 07732 1507-38

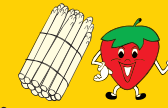
ratgeber.testament@bund.net

www.bund-bawue.de

**Frisch vom Feld
aus eigener Ernte!**

Kartenzahlung möglich

VERKAUFSSTÄNDE Montag – Samstag
Radolfzell: Zeppelinstr. 6, auf toom-Parkplatz



Unsere Weine sind an den Ständen erhältlich!

Weitere Infos zum Verkauf: www.wassmer-spagel-erdbeeren.de

FRITZ WASSMER
SPAGEL & ERDBEEREN

Kleine Spende,
großes
Ferienglück!



SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX



Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf:

110

Notruf bei med. Unfällen,
Wasser- und Feuernotfällen:

112

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240
Krankentransport:
+49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstunden-
zeiten): **116 117**
oder kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kinderärz-
ten, nur für gesetzlich Versicherte
unter docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst
(Sprechzeiten der Zahnärzte von
10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00
bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-
Notdienstfinder**

*max. 69 ct/Min/SMS

Telefonseelsorge: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
+49(0)7531/ 800 17 87

**Hilfetelefon für sexuellen
Missbrauch:** 08000/ 22 55 530

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“
116 016

**Hilfe für mögliche Täter und zur
Straftat neigende Personen:**
0800/ 70 222 40

Psychologische Beratungsstelle:
+49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-
24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00
Uhr): **030 120 741 82**

Die Babyklappe Singen ist in der
Schaffhauserstr. 60, direkt rechts
neben dem Krankenhaus an der
alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz:
+49(0)7531/ 69138-0

**Pflegestützpunkt des Landrats-
amtes:** +49(0)7531/ 800-2608

**Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen** (Singen-Rielas-
ingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-
Engen): +49(0)7774/ 213 14 24

Tierrettung Südbaden e.V.
(Tierambulanz):
+49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste
30.05.2026, Dr. Böhm/Helm
+49(0)7732/566 67

31.05.2026, K. Weber
+49(0)7773/93 60 90

04.06.2026, Storm und Flieder
+49(0)7739/661

Tierfriedhof/-bestattungen:
07731/ 921 111

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Geschäftsführung
Dirk Frädrich | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L. p.G.
Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731/8800-79
Philipp Findling | Tel: 07731/8800-83
Julea Kadrijal | Tel: 07731/8800-29
Sebastian Ridder | Tel: 07731/8800-56

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr.
58 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und
Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesendete
Beiträge und Fotos wird keine Haftung über-
nommen. Die durch den Verlag gestalteten
Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt
und dürfen nur mit schriftlicher Genehmi-
gung des Verlags verwendet werden. Auf-
lagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach
den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und
Verteilservice Baden-Württemberg GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbots-
aufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine
kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten
anzubringen. Weitere Informationen finden Sie
auf dem Verbraucherportal:
www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen
BVDA

WOCHENBLATT

SOS KINDERDORF



ich & wir

**WAHRE GESCHICHTEN,
DIE STARK MACHEN**

UNSER „MUTMACHER“ ZUM HÖREN

Der Jugendpodcast gibt Tipps und Life-Hacks, wie Du Dein eigenes Leben auch in Krisensituationen im Griff behalten
oder wie Du Deinen Freundinnen und Freunden in turbulenten Situationen zur Seite stehen kannst.
Wir wollen Dir Mut machen, ganz Du selbst zu sein.

Hör rein auf allen gängigen Podcast-Plattformen.

Jetzt reinhören!

SOS-Kinderdorf e.V. - Renatsstraße 77 - 80639 München
Tel. 089 12606-105 - jugend@sos-kinderdorf.de www.sos-kinderdorf.de/jugendpodcast

**HERTRICH
METZGEREI**

Scheffelstraße 23
78224 Singen
www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition
seit 1907

Paprikalyoner feines Lyonerbrät mit viel frischem Paprika	100 g 1,50
Thüringer Rotwurst deftig, im Natur- oder Kunstdarm	100 g 1,58
Vorderschinken der mager Kochschinken, ideal für die Verarbeitung in Küchengereichten	100 g 1,40
Gyros- oder italienischer Spieß Gyros vom Hals, italienischer mager mit einer Scheibe Räucherspeck gefüllt	100 g 1,88
Rinderschnitzel/-plätzli die a la minute Spezialität mit Bärlauch gewürzt	100 g 2,45
Rindergulasch aus der saftigen Schulter, handgeschnitten	100 g 1,88

Große Feierlichkeiten im Zeller Stadtmuseum

Wissen Sie eigentlich, wie Radolfzell zu seinem Namen kam? Wer war der oder die wohl erfolgreichste Radolfzellerin überhaupt? Gab es tatsächlich mal Brauereien in Radolfzell und wenn ja, wie viele? Wer sich für die Region und insbesondere Radolfzell und seine Geschichte interessiert, der sollte die neue Sonderausstellung »Ratoldescella - Radolfzell« des Stadtmuseums Radolfzell besuchen.

von Eron Metolli

Radolfzell. Am 17. Mai öffnete diese gewachsene Institution der Stadt ihre Pforten für alle Besucherinnen und Besucher, die sich über Radolfzell und seine historische Entwicklung informieren wollten. Die Themenbereiche sind dabei recht vielfältig und verfolgen laut Prof. Dr. Andreas Sommer, neuem Präsidenten vom »Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e.V.«, unter anderem ein gemeinsames Ziel:



Nicht nur zur Vernissage der neuen Sonderausstellung »Ratoldescella - Radolfzell«, sondern auch zu einem großen Museumsfest anlässlich des 20-jährigen Museumsjubiläums kamen am 17. Mai zahlreiche Besucher.

das »Verschwundene Radolfzell« wiederzuentdecken und greifbar zu machen. Bei der Sonderausstellung steht eine zentrale Figur der Stadt im Fokus: Bischof Radolt von Verona. Sein kirchliches und politisches Treiben und die Umstände für die von ihm initiierte Stadtgründung im Jahr 826 werden gründlich beleuchtet. Die Verantwortlichen sind dabei auf ein Ausstellungstück besonders stolz: ein Dokument

aus den Archiven des Vatikans, das die Unterschrift von Bischof Radolt trägt. Diese originale Urkunde helfe dabei, neben anderen Exponaten, den Stadtgründer zu entmystifizieren und ihn zu einer historischen Figur aufzuwerten, so ein Museumsmitarbeiter. Nicht jede Stadt habe das Glück einschlägige historische Evidenz für die Existenz ihres Gründers oder Gründerin zu haben. Neben der historischen Figur Ra-

tolds beleuchtet die Ausstellung auch die Entwicklung Radolfzells im Laufe der Jahrhunderte. Besucherinnen und Besucher erhalten Einblicke in das frühere Stadtbild, den heute längst vergessenen Weinbau sowie die Geschichte der »Hölle-Brauerei«. Thematisiert werden außerdem historische Bauwerke wie das als »Café Achteck« bekannte ehemalige Gefängnis. Darüber hinaus widmet sich die Ausstellung den Menschen,

die Radolfzell verließen, um an demorts ihr Glück zu suchen, darunter der spätere Kaufmann und wohl reichste Radolfzeller jemals, Martin Peller.

Feierlichkeiten mit Museumsfest

Das Radolfzeller Stadtmuseum feierte zudem an diesem Tag sein 20-jähriges Bestehen in den Räumlichkeiten der alten Stadtapotheke. Dabei reicht die Geschichte dieser Institution bis ins frühe 20. Jahrhundert zurück. Neben dem kostenlosen Eintritt und den zahlreichen Führungen fand vor den Räumlichkeiten des Museums das eigentliche Fest statt: Die Narrenmusik Radolfzell musizierte für die anwesenden Besucher. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Ein Imbiss- und Getränkestand bot eine passende Verpflegung für die Gäste. »Das Stadtmuseum leistet einen Beitrag zur Erinnerungskultur der Stadt«, so Bürgermeisterin Monika Laule. Besonders für Schulklassen biete es die Möglichkeit, Geschichte außerhalb des Klassenzimmers lebendig zu erleben und kritisches Denken zu fördern.

Nachrichten der Vereine

Orsingen-Nenzingen. Orsingen steht am Sonntag, 7. Juni, ganz im Zeichen des Radsports: Mit der 21. Hegau-Bodensee-Panoramatour lädt der RMSV Orsingen zahlreiche Radbegeisterte aus der Region und darüber hinaus zu einem sportlichen Tag in reizvoller Landschaft ein. Start- und Zielort ist Orsingen, dass damit wieder zum Treffpunkt für Freizeit- und ambitionierte Hobbyradler wird. Bei Voranmeldung bis 3. Juni bietet der RMSV einen Preisvorteil von fünf Euro. Mehr Informationen gibt es unter www.hegau-panorama-tour.de.

Radolfzell/Steißlingen. Jeden ersten Mittwoch im Monat um 18 Uhr, so auch wieder am 3. Juni, lädt der Verein Diabetes Forum Radolfzell e.V. zum »Treffen für Eltern - Kinder mit Diabetes mellitus Typ 1 werden gestärkt« in den »Weltraum« in der Schulstraße 9 in Steißlingen ein. Dr. med. Wolf-Rüdiger Klare, Helene Ringel und Carina Frank sind dabei während des Treffens offen für die Fragen von Eltern. Voranmeldungen oder Abmeldungen sind bei Helene Ringel unter 01781330540 möglich.

Wenn »Momente des Augenblicks« mit der Realität verschwimmen

Stockach. Wie erleben wir unsere »Momente des Augenblicks« eigentlich? Diese Frage stellte sich bei dem gleichnamigen Werkstattauftritt des Literatur- und Theaterkurses des Nellenburg-Gymnasiums, der am 17. Mai im Stockacher Stadtmuseum seine Aufführung fand. Inmitten der Sonderausstellung »Wasserwelten« kamen dabei Szenen zum Vorspiel, in denen der von Sabine Schächtle begleitete Kurs gemeinsam mit dem Publikum in die lebendige Welt des Theaters eintauchte. »Dorthin, wo der Augenblick zählt, wo alles möglich ist und jeder Atemzug Bedeutung gewinnt«, so Schächtle. Dabei konnte bei dieser sehr realitätsnahen Aufführung jede Szene und jedes

Fragment als kleine Werkstatt an sich betrachtet werden.

Große thematische Vielfalt

Schon in den ersten drei Stücken zeigte sich dabei die wundervoll komponierte, thematische Vielfalt von den »Momenten des Augenblicks«. Ging es in der aus dem französischen Theater entlehnten Szene »Was haben wir zu sagen?« um die Schwierigkeiten der Kommunikation, wurden die Zuschauer bei »Medusa - das erzählt man sich« im unterhaltsamen Podcast-Format in die Welt rund um die berühmte griechische Sagenfigur entführt. Wie seine Vorgängerszene sehr humorvoll wand sich die

Sequenz »Wer ist schneller?« um die Thematik der Zeitraffung und Zeitdehnung im Leben, wobei die Uhr hier in ihrem ganz eigenen Tempo tickte.

Melancholie und Unheimlichkeit

Melancholischer wiederum gestaltete sich der »Tränenregen« von Franz Schubert, in dem es um ein Missverständnis zwischen einem Müllergesellen und einer Müllerstochter geht und die Natur sich immer mehr zu einer unheimlichen Macht entwickelt. Ebenfalls etwas unheimliche Züge hat das Stück »Der Wal und der Fluch«, in dem der »Birdman« davon überzeugt ist, dass die Tötung des Wals einen alten Fluch über die Insel bringen würde. Unter anderem auf die Behandlung von Frauen durch ihre Partner wurde in der sehr berührenden Eigeninszenierung von Phoebe Höfler Robitsch mit dem Titel »Niemals genug« auf ein Thema aufmerksam gemacht. Als Grundlage hierfür diente Ingeborg Bachmanns »Undine geht«, in dem die Protagonistin mit den patriarchalen Strukturen der Männerwelt abrechnet. Abgeschlossen wurde der Auftritt von den »Tauchgängen«, einem oft verkannten Literaturklassiker von Friedrich Schiller. Philipp Findling



Mit einem nicht zu ignorierendem Thema befasste sich »Niemals genug« von Phoebe Höfler-Robitsch (zweiter von rechts mit Maske) beim Werkstattauftritt des Nellenburg Gymnasiums im Stadtmuseum Stockach.

1200 Jahre Radolfzell Geschtern. Heit. Morge.

Die Stadtgeschichte auf besondere Art und Weise erleben

Ein politisches Schwergewicht als Stadtgründer, die Mettnau als reines Weinanbaugebiet und ein prunkvolles Palais, das der vermutlich reichste Radolfzeller der Geschichte in Nürnberg erbauen ließ: Über Radolfzell lassen sich viele spannende Geschichten erzählen! Einen Einblick in dieses Schatzkästchen von Erzählungen gibt die neue Sonderausstellung »ratoldescella - Radolfzell«, die seit dem 17. Mai im Stadtmuseum Radolfzell zu sehen ist.

Zu bestaunen gibt es in der Ausstellung auch ein Faksimile eines historischen Berichtes aus dem Jahr 930, in dem der Begriff »ratoldescella«, die »Zelle des Ratold«, erstmals erwähnt wird. Eine absolute Besonderheit ist ein weiteres Exponat, das in Zusammenhang mit Bischof Ratold von Verona in der Sonderausstellung gezeigt wird: ein Sandsteinfragment, das einige Archäologen in Verbindung mit der ersten Kirche bringen, die Ratold erbauen ließ.

Die Siedlung im Wandel

»Deutlich wird in der Ausstellung auch, wie sehr sich das Gesicht der Stadt im Laufe der Zeit

verändert hat«, erläutert Museumsleiter Rüdiger Specht. So widmet sich unter anderem ein Ausstellungsraum diversen alten Ansichten der Stadt. »Sie entführen die Betrachter in längst vergangene Zeiten und sind gleichzeitig Dokumente des städtebaulichen Wandels«, erklärt Specht.

Ein weiteres spannendes Thema in der Ausstellung sind die Menschen aus Radolfzell, die ihr Glück in der Fremde gesucht haben. Stellvertretend für die »Auswanderer« werden einzelne Biografien aus verschiedenen Zeitabschnitten vorgestellt. Darunter finden sich berühmte Persönlichkeiten, aber auch einfache und unbekannte Bürgerinnen und Bürger.

Vorgestellt wird unter anderem Martin Peller, der wahrscheinlich als der reichste Radolfzeller der Geschichte bezeichnet werden kann. Peller wurde im Alter von 16 Jahren von seinen Eltern nach Venedig geschickt, um dort in einem deutschstämmigen Handelshaus eine Lehre zu absolvieren. Nach seiner Ausbildung zog es Peller nach Nürnberg, wo er ein prunkvolles Palais errichten ließ, der 1.700 Quadratmeter Wohnfläche umfasste. Die aufwändige Fassadengestaltung des herrschaftlichen Gebäudes, das im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde, wird in der Schau in zwei Abbildungen gezeigt.

Die Ausstellung »ratoldescella - Radolfzell« kann donnerstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr im Stadtmuseum Radolfzell besichtigt werden. Weitere Informationen sind unter Telefon 07732/81-530 zu den Öffnungszeiten oder unter www.stadtmuseum-radolfzell.de erhältlich.

Stadt Radolfzell

Mehr zu 1200 Jahre Radolfzell gibt es unter www.radolfzell.de oder über diesen QR-Code:



»amarcord« besingt die Sehnsucht nach Frieden

Mit einem Konzertabend von außerordentlicher künstlerischer Dichte setzte das Leipziger Vokalensemble »amarcord« im Rahmen des Bodenseefestivals am 17. Mai einen eindrucksvollen Akzent im nahezu bis auf den letzten Platz gefüllten Münster.

von Achim Holzmann

Radolfzell. Eingeladen hatte das Kulturbüro der Stadtverwaltung zu einem Abend, der eindrucksvoll bewies, dass die menschliche Stimme das wohl unmittelbarste und zugleich vollkommenste aller Instrumente bleibt. Ursprünglich war unter dem Titel »Rivers – im Fluss« ein Programm angekündigt, das Flüsse als Sinnbilder für Wandel, Vergänglichkeit und Trost musikalisch reflektieren sollte. Kurzfristig musste das Ensemble jedoch umdisponieren, nachdem Tenor Robert Pohlers krankheitsbedingt absagen musste. Für ihn sprang sein Bruder Christian ein – eine Umbesetzung, die erstaun-



Das Leipziger Vokalensemble »amarcord« bewies mit dem Konzert »Semper Pax – Immer wieder Frieden« im Radolfzeller Münster sein Können. Auf der Bühne standen (von links) die Tenöre Wolfram Lattke und Christian Pohlers, Bariton Frank Ozimek sowie die Bassstimmen Daniel Knauff und Holger Krause.

lich bruchlos gelang. So erklang stattdessen das Programm »Semper Pax – Immer wieder Frieden«, dessen thematische Geschlossenheit sich bestens dem Motto des Bodenseefestivals »in Bewegung« anpasste und das sich angesichts der gegenwärtigen Weltlage als bemerkenswert aktuell erwies.

Von der ersten Phrase an faszinierte »amarcord« durch jene unverwechselbare Klangkultur, die das Ensemble seit Jahren zu den führenden Vokalformationen Europas zählen lässt: makellose Intonation, stilistische Souveränität und eine nahezu kammermusikalische Homogenität der Stimmen

verbunden sich zu einem transparenten, zugleich warm grundierten Gesamtklang. Dabei blieb jede einzelne Stimme profilierbar, ohne je den Ensembleklang zu dominieren. Mit Martin Luthers innigem Friedensgebet »Verleih uns Frieden gnädiglich« eröffnete das En-

semble den Abend von geradezu liturgischer Eindringlichkeit. Es folgte »Sic Deus dilexit mundum«, jene Vertonung der neutesamentlichen Botschaft aus dem Johannesevangelium, deren fein austarierte Polyphonie im Raum des Münsters eine beeindruckende Tiefenwirkung entfaltete.

Bewegendes »Salve Regina«

Zu den bewegendsten Momenten des Konzerts gehörte zweifellos das »Salve Regina«. Wolfram Lattke (Tenor) intonierte als Vorsänger aus dem Altarraum, während die übrigen Sänger aus den hinteren Gängen antworteten. Dadurch entstand ein faszinierendes Wechselspiel aus Nähe und Ferne, das die Architektur des Münsters gleichsam in den musikalischen Verlauf einbezog und eine fast mystische Raumwirkung erzeugte. Mit dem Bittgesang »O Herr, gib Frieden«, sowie dem erschütternd aktuellen »Gebet für die Ukraine« endete der erste Konzertteil in nachdenklicher Stille. Nach der Pause wandte sich

das Ensemble stärker weltlichen Klangbildern zu. Schuberts »Die Nacht der Liebe« sowie Edward Elgars »From the Greek Anthology« zeichneten mit feiner dynamischer Abstufung poetische Naturbilder von großer Eleganz.

Romantik und Klarheit

Besonders eindrucksvoll gelang dabei die Balance zwischen romantischer Klangfülle und textlicher Durchhörbarkeit. Im »Grablied« verdichtete sich schließlich die zentrale Botschaft des Abends: Frieden bleibt Hoffnung, Sehnsucht und Trost zugleich. Den Abschluss bildete Johann Sebastian Bachs Vertonung des Chorals »Verleih uns Frieden gnädiglich«, dessen schlichte Größe in »amarCORDs« Interpretation eindringlich nachhallte. Mit der Zugabe »Vater unser« in einer Version des russischen Komponisten Nikolai Petrov entließ das Ensemble das Publikum in einen Abend voller stiller Intensität – und mit der Erkenntnis, dass große Vokalmusik weit mehr sein kann als bloßer Kunstgenuss: ein humanistisches Bekenntnis.

Lollipop feiert seine Neueröffnung nach Sanierungsmaßnahmen

Radolfzell. Nach dem Starkregenereignis des 21. August letzten Jahres in Radolfzell und der Beschädigung des »KinderKulturZentrum+ Lollipop« feierte dieses nach sechs Monaten Sanierungszeit seine Neueröffnung. Das Lollipop ist seit über 30 Jahren eine Einrichtung der Kreisstadt und versteht sich als Bildungs- und Begegnungsstätte für Kinder zwischen sechs und 13 Jahren. Bedauerlicherweise wurde diese Institution, wie so viele Gebäude in Radolfzell, durch die Wassermassen des letzten Sommers stark beschädigt und wurde seitdem saniert.

Investitionssumme von 150.000 Euro

Das Wasser floss von der Eingangstür in den »blauen« Teil des Gebäudes und zog dabei insbesondere die Böden in Mitleidenschaft. Projektleiterin Jasmin Huber berichtete, dass sich die Sanierung als nicht unproblematisch erwies. Grund dafür sei das hohe Alter des Hauses. Im Zuge der 150.000 Euro Investition musste daher auch die Heizungsleitung des Gebäudes erneuert werden, da sie die Baumaßnahmen nicht unbeschadet überstanden hätte. Präventiv wurde eine Rückstauklappe installiert, die in Zukunft ein Unglück ähnlicher Natur verhindern soll. Trotz der Baumaßnahmen war allen Beteiligten klar: Das Angebot für die Kinder müsse

weitergehen. Im unversehrt gebliebenen »orangenen« Teil des Gebäudes wurde also schnell umgebaut. Sowohl die Kinder als auch die Mitarbeitenden mussten zusammenrücken, so Anja Ebner, eine der drei Sozialpädagoginnen der Einrichtung. Passend daher der ausgesprochene Dank der anwesenden Bürgermeisterin Monika Laule für das Durchhaltevermögen, Engagement und Improvisationstalent der Beteiligten.

Was ist das Lollipop?

Das Lollipop ist eine wertvolle und beliebte Einrichtung der Stadt. Freizeit würde hier wirklich noch als freie Zeit verstanden, so Eva-Maria Beller, Leiterin der Abteilung Kinder und Jugend der Stadt. Kinder könnten hier wirklich selbst aussuchen, was sie

machen möchten, und lernten dabei, worin ihre Stärken und Interessen lägen. Natürlich in einem sicheren Rahmen. Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung gibt es hier tatsächlich zur Genüge: Neben einem Kreativraum, in dem die Kinder malen können, gibt es unter anderem eine Holzwerkstatt mit regelmäßigen Workshops, einen Bewegungsraum für Sport, Tanz und den ein oder anderen Kinoabend, ein Café, in welchem die Kinder kochen und backen lernen können, und den großen Saal mit Tischkicker und Trampolin. Eine weitere Großinvestition wäre durchaus angebracht, da das Lollipop ohne Zweifel einen essenziellen Baustein für die Inklusion und Bildung der zahlreich anwesenden Kinder aus Radolfzell darstellt und leider dennoch vereinzelt bauliche Mängel aufweist.

Eron Metolli



Das Team vom Lollipop in Radolfzell freut sich über die sanierten Räume, die durch das letztjährige Hochwasser gelitten haben.

sub-Bild: Eron Metolli

Die Musikkapelle Bodman blickt optimistisch voraus



Der neue Vorstand der Musikkapelle (von links): Jan Koch, Sarah Ledergerber, Fabian Grabowski, Katharina Störk, Laura Koch, Lukas Bentele, Thomas Koch, Isabelle Tkacz, Thomas Hermann, Matthias Hermann und Bianca Brandys.

Bodman-Ludwigshafen. »Die Harmonie in der Kapelle spürt man nicht nur musikalisch, sondern auch immer zwischenmenschlich«, lobte Christoph Stolz, Bürgermeister der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen, seine Ortskapelle bei deren Jahreshauptversammlung. Es freute die über 30 Anwesenden, dass das gute Verhältnis untereinander auch nach außen bemerkbar ist, und es war auch wieder bei dieser Versammlung bemerkbar.

Verein verzeichnet eine stabile Finanzlage

Obwohl dieses Jahr die Wahlen anstanden, verliefen diese ohne Querelen. Die Berichte des Vorstandes, der Dirigentin, des Jugendleiters und des Kassierers zeugten nicht nur von einer regen Tätigkeit, sondern auch von einer durchaus stabilen Finanzlage des Vereins.

Dies könnte daran liegen, dass der Verein bereits vor 16 Jahren ihr 300-jähriges Jubiläum gefeiert hat und wohl in diesem fortgeschrittenen Alter eine gewisse Gelassenheit entwickeln konnte. Dank der vor einiger Zeit neu dazu gestoßenen Dirigentin Katharina Störk hat sich auch der Anspruch der Stücke weiterentwickelt.

Zahlreiche Aktivitäten für dieses Jahr geplant

Erfreulich ist auch der Anstieg des Nachwuchses. Zurzeit sind sieben junge Menschen in der Instrumentenausbildung und die Aktivitäten des Jugendorchesters sorgt für anhaltende Begeisterung deren Mitglieder. Zahlreiche Aktivitäten sind auch für diese Saison geplant. Von der Fronleichnamsprozession, über das Strandfest und das Wiechser Oktoberfest

bis zum Nikolausbesuch in Espasingen sind für die Blubberbläser und die Kapelle jetzt schon 19 Veranstaltungen geplant.

Verabschiedungen und Neuwahlen

Dass dies alles reibungslos funktionieren wird, garantiert der neue, elfköpfige Vorstand. Verabschiedet wurden der Kassierer Ralf Kraus und die Beisitzer Christoph Häberle und Rosa Wiggenhäuser. Ebenso wie die neuen Beisitzer Thomas und Jan Koch und die neue Kassiererin Isabelle Tkacz, wurden auch die weiteren acht Vorstandsmitglieder, welche sich wieder zur Wahl stellten, von der Versammlung einstimmig gewählt. Vor dieser wurde Jan Koch für seine zehnjährige Mitgliedschaft mit einer Ehrennadel ausgezeichnet. Marcelino Rütth

Christiane Hermann verbindet Schrift und Kunst

Die Grenzen zwischen Schreiben und bildender Kunst verschwimmen in der aktuellen Ausstellung »Ist das Schrift oder kann das Kunst?« in der VHS Stockach auf eindrucksvolle Weise. Die Künstlerin Christiane Hermann aus Radolfzell zeigt dort farbenreiche, moderne Kalligrafie und experimentelle Arbeiten, die deutlich machen, wie vielseitig zeitgenössische Schriftkunst sein kann.

von Constanze Wyneken

Stockach. Dass kunstvolle Schrift eine lange Tradition hat, wurde bei der Vernissage ebenfalls deutlich. Bereits im frühen Mittelalter entstanden nämlich in europäischen Klöstern prachtvoll gestaltete Handschriften wie das Book of Kells (etwa 800 nach Christus) oder im Mittelalter die Gutenberg-Bibel (1452 bis 1455). Buchstaben dienten damals längst nicht

mehr nur dem Lesen, sondern wurden selbst zu kunstvollen, bunten oder mit Gold belegten Bildern und Lettern.

Keltische Knoten und verborgene Texte

Genau an diese Verbindung von Schrift, Kunst und Handwerk knüpft Christiane Hermann heute mit ihren modernen Arbeiten an, zum Beispiel mit einem Bild auf dem auf den ersten Blick ein keltischer Knoten zu sehen ist, der jedoch seinerseits aus einem verschlungenen Text besteht. Es verbinden sich in diesem Bild die Unendlichkeit des keltischen Knotens mit einem von vielen ewigen Kreisläufen – dem Leben eines Apfels.

Zur Eröffnungsfeierlichkeit verband die Künstlerin ihre Werke sogar mit passender Musik: Gemeinsam im Duett mit Christina Bretzke spielte sie mehrere charmante, kurze Stücke auf dem Akkordeon. Schwungvoll, verspielt, verschnörkelt waren diese Klänge, fast so wie die aufs Papier gebrachten Kunst-



Frank Weigelt (Leiter der VHS Stockach), Renate Wohriska (Kunst- und Kulturkreis Steißlingen) und die Kalligrafie-Künstlerin Christiane Hermann vor einem ihrer Werke. sub-Bild: Constanze Wyneken

werke von Christiane Hermann. In ihrer Laudatio beschrieb Renate Wohriska vom Kunst- und Kulturkreis Steißlingen die Ausstellung als »einzigartig« und mit »sehr viel Liebe zum Detail« gestaltet. Kunst sei ein Kulturgut, betonte sie, und genau das zeige sich auch in den Arbeiten von Christiane Hermann. In den ausgestellten Werken entdeckte

man immer wieder fantasievolle Sprüche, feine Details und originelle Gestaltungselemente.

Vom technischen Zeichen zur Kalligrafie

Wohriska ging auch auf den Werdegang der Künstlerin ein. Sie beschrieb, dass Hermann

zunächst als technische Zeichnerin tätig gewesen sei und viele Jahre in der Konstruktion gearbeitet habe. Dort entwickelte sie bereits ein Gespür für Präzision und die »Schönheit der Dinge«. Durch den Besuch eines Kalligrafie-Kurses an der VHS, an der sie mittlerweile ihr Können selbst anderen näherbringt, habe sie schließlich ihre

Leidenschaft für die Kunst des schönen Schreibens entdeckt. Es folgte ein Fernstudium der Kalligrafie und heute arbeitet Hermann unter dem Namen »Ideentasche« als Kalligrafin und Dozentin.

Besonders faszinierend sei, wie intensiv sich Hermann mit dem Entstehungsprozess ihrer Arbeiten auseinandersetze. Viele Werke entwickelten sich spielerisch und würden immer wieder überarbeitet, bis Inhalt und Gestaltung harmonierten. »Die Feder zwingt zum langsamen Schreiben«, zitierte Wohriska aus Gesprächen mit der Künstlerin. Gerade dadurch entstehe ein kreativer Flow, der sich in den Schriftbildern widerspiegele.

Neben klassischer Kalligrafie experimentiert Hermann auch mit Farben und ungewöhnlichen Schreibwerkzeugen wie Schilf oder Balsaholz. So lotet sie die Grenzen zwischen Schrift und Kunst immer wieder neu aus.

Die Ausstellung kann noch bis zum 26. Juli während der Öffnungszeiten der VHS Stockach besucht werden.

Ein erfolgreiches inklusives Sport- und Begegnungswochenende

Radolfzell-Markelfingen. Ein Wochenende voller Bewegung, Begegnung und gelebter Teilhabe verwandelte die Markolfhalle in Markelfingen in einen Ort der Offenheit und des Miteinanders. An die 400 Rollstuhlfahrer, Menschen mit Behinderungen sowie zahlreiche Besucher nahmen am inklusiven Sport- und Begegnungswochenende teil. Die weiteste Anreise nahm dabei ein Teilnehmer aus Bonn auf sich – ein Zeichen für die überregionale Strahlkraft der Veranstaltung.

Erste Veranstaltung des neuen Vereins

Organisiert wurde das Wochenende von Nina Breimaier und Aline Braun von P.I.T. – »Positiv für Inklusion und Teilhabe« – in Kooperation mit dem TV Radolfzell. Beide zeigten sich nach Abschluss der Veranstaltung hochzufrieden mit dem Verlauf und der großen Resonanz. Ziel des Projekts sei es gewesen, Menschen unabhängig von körperlichen Voraussetzungen zusammenzubringen und Inklusion nicht nur zu thematisieren, sondern erlebbar zu machen.

Das Programm bot zahlreiche Möglichkeiten zum Mitmachen und Ausprobieren. Neben offenen Bewegungsangeboten standen Rollstuhltrainings zum Schnuppern, ein Wheel-soccer-Spaßturnier, ein Zirkusworkshop sowie »Inklusives Yoga« auf dem Programm.



Die Markelfinger Markolfhalle verwandelte beim Inklusiven Sport- und Begegnungswochenende in einen Ort der Offenheit und des Miteinanders. Oberbürgermeister Simon Gröger und die Organisatoren Nina Breimaier und Aline Braun (von rechts) begrüßten zahlreiche Rollstuhlfahrer, Menschen mit Behinderungen und Besucher. sub-Bild: Achim Holzmann

Dabei standen nicht Leistung oder Wettbewerb im Vordergrund, sondern gemeinsames Erleben, gegenseitiger Respekt und Freude an der Bewegung. In seiner Begrüßung bezeichnete Oberbürgermeister Simon Gröger die Veranstaltung als »ein ganz besonderes Bürgerprojekt« im Rahmen des Stadtjubiläums.

Inklusion im Alltag

Das Wochenende stehe für Zusammenhalt, Engagement und die Überzeugung, »dass Gemeinschaft dann am stärksten ist, wenn alle daran teilhaben können«. Inklusion beginne nicht auf internationalen Bühnen, sondern im Alltag vor Ort – genau deshalb seien

Veranstaltungen wie diese von besonderer Bedeutung. Diesen Worten schloss sich auch der stellvertretende Ortsvorsteher Dirk Graf an.

Gemeinsam Barrieren überwinden

Nina Breimaier dankte abschließend der Gemeinde, allen Helfern, den Sponsoren, sowie insbesondere dem TV Radolfzell für dessen Unterstützung, Erfahrung und Infrastruktur. Das Wochenende habe eindrucksvoll gezeigt: Inklusion gelingt dort, wo Menschen gemeinsam handeln und Barrieren überwinden – nicht nur bauliche, sondern auch gesellschaftliche.

Achim Holzmann

Wieder ein bunter Blumenstrauß an kultureller Vielfalt in Radolfzell

Radolfzell. Nicht nur beim Stadtjubiläum gibt es einen prall gefüllten Veranstaltungskalender, sondern auch beim Tourismus und Stadtmarketing Radolfzell (TSR). Am 25. Juni startet der Abendmarkt in Radolfzell. Dieser findet bis zum 3. September statt, unter anderem mit einem Mototabend am 9. Juli zum Stadtjubiläum und einem Tanzabend am 6. August. Hier sind für die Besucher diesmal 40 Stände rund um Gastronomie, Handel und Kunsthandwerk auf dem Marktplatz sowie erneut abwechslungsreiche Musikgruppen vertreten. Weiter im Programm geht es dann laut Regina Wassenberg am 4. Juli mit »Herz für Kinder«, für das sich Jung und Alt jetzt schon Plätze in der

Tourist-Info sichern können. Auch diesmal gibt es von 9 bis 14 Uhr wieder viele Spielstationen in der Innenstadt, während die Eltern gemütlich bummeln können. Am 24. und 25. Juli steigen dann die Radolfzeller Filmnächte, diesmal am Turnerheim des TV Radolfzell. Der Vorverkauf hierzu beginnt Anfang Juli. Als Ausweichtermin steht der 26. Juli bereits fest. Wiederum musikalisch wird es am 29. August und 7. November. Dann steht Zell on Stage in den Startlöchern. Für den August-Termin ist der Eintritt im Rahmen der Sommermusiknächte frei, im November wird jedoch Eintritt fällig. Im Rahmen des Jubiläumswochenendes steigt dann am 12. September das Altstadtfest.

Hier wird die Altstadt diesmal bis 23 Uhr bespielt. »Eines der Highlights wird dabei mit Sicherheit ein großer Umzug durch die Altstadt sein.« Zudem können die Besucher durch Zeitinseln im Stadtgarten ganztags die Welt des mittelalterlichen Radolfzells erleben. Abgerundet wird das Altstadtfest von einem DJ-Set von Dennis Dawn ab 22 Uhr auf der Marktplatzbühne sowie auch dem traditionellen Kinder- und Erwachsenenflohmärkte in der Fürstenberg- und Teggingerstraße.

Lichterzauber und Weihnachtsmarkt

Abschließend wurde noch über drei weitere, gegen Ende des Jahres stattfindende Programmhilights informiert. So steigt am 13. und 14. November wieder der Lichterzauber im Stadtgarten, bei dem sich die Besucher dieses Jahr auf neue Installationen sowie reichlich Musikprogramm im Pavillon freuen können.

Am 27. November wiederum findet dann wieder mit buntem Programm wie dem »Kugelglanz aus Kinderhand« das Anleuchten des Weihnachtsbaums mit der Bürgerstiftung Radolfzell statt. »Hierfür suchen wir aber noch einen Weihnachtsbaum«, sagt Regina Wassenberg. Zu guter Letzt konnte das TSR-Team noch den Termin für den Christkindlemarkt verkünden, der vom 3. bis 6. Dezember stattfinden wird. Philipp Findling



Freuen sich schon auf die restlichen Programmhilights in 2026 (von links): Regina Wassenberg, Julia Kuppel, Simone Jerg und Christina Stahl. sub-Bild: Philipp Findling

Künstlerische Vielfalt ohne Grenzen

Die Singener Maler bereichern die Kulturlandschaft unterm Hohentwiel und präsentieren sich auch in diesem Jahr wieder mit der Galerie im Stadtgarten, die am 17. Mai feierlich eröffnet wurde.

von Philipp Findling

Singen. »Für uns ist es immer etwas Besonderes, Künstler zu finden, die diese wetterfesten, großen Bilder malen«, freut sich Nora Löbe von den Singener Malern bei der Vernissage. »Ohne diese könnten wir diese Ausstellung nicht realisieren.« Dabei freue nicht nur sie sich immer wieder darüber, wie viele Kunstinteressierte es in Singen und Umgebung gebe, die sich immer wieder diese Kunstwerke anschauen. Dieses Interesse bestätigte sich auch bei der Vernissage, der zahlreiche Gäste beiwohnten. Seit 2019 gehen die Singener Maler laut Löbe mit ihren Kunstwerken mit der Galerie

im Stadtgarten nun schon nach draußen in die Natur, womit sich diese einzigartige Ausstellungsform für die Künstlergruppe schon zum neunten Mal jährt. »Es ist jedes Mal toll zu sehen, was dabei für Kunstwerke zusammenkommen«, erklärt Nora Löbe. Dabei geben die Singener Maler nie ein Thema vor, sondern überlassen dies den Künstlerinnen und Künstlern selbst, so auch in diesem Jahr. Dabei bezeichnet Löbe das Erschaffen eines Kunstwerks als einen stetigen Prozess. »Ein Bild«, erläutert sie, »ist erst dann vollendet, wenn es betrachtet wird«.

Über das Leben und die Natur

Die Werke von insgesamt 25 Künstlerinnen und Künstlern zeigen bei der diesjährigen Galerie im Stadtgarten erneut thematische Vielfalt. So spiegelt beispielsweise das Bild von Angèle Ruchti das Werden und Vergehen im Leben eines jeden Menschen wieder, während beim



Wieder einmal lockte die Vernissage der Singener Maler zahlreiche Kunstinteressierte in den hiesigen Stadtgarten. swb-Bild: Philipp Findling

Werk von Romana Glunk die Natur mit ihrer eigenen Sprache festgehalten wurde. Ist bei Joachim Böhms »Der Rohkolbensänger« ihm zufolge erkennbar, dass ein Karikaturist im Alter zum Minimalisten werde, stellt die »Seelenruhe« von Friederike Kowalski eine beruhigte Variante vom See dar.

Der »Nesthocker« von Franziska Teufel hingegen überlässt dem Betrachter seinen eigenen Interpretationsspielraum, während Thomas Rendler mit seinen »4 Monkeys« kritisch auf das Thema Social Media eingeht und Roberta Mincone mit ihrem Werk den Hohentwiel aus einem spannenden Blickwinkel darstellt.

Die Galerie im Stadtgarten kann ab sofort bis Ende Oktober zu jeder Zeit besucht werden. So unter anderem auch bei der Museumsnacht Hegau-Schaffhausen, die am 19. September von 17 bis 24 Uhr stattfinden wird und wozu an diesem Tag Führungen durch die Galerie um 18 und 20 Uhr angeboten werden.

Bunte Kunst im Schlosspark

Hilzingen. Zu dem frühlingshaften Grün im Schlosspark haben sich wieder jede Menge weitere Farben gesellt. Denn zum dritten Mal ist hier die Schlossparkgalerie eröffnet worden. Ab sofort können Kunstliebhaber, Parkbesucher und alle Interessierte die Kunst von zwölf Künstlerinnen und Künstlern aus Hilzingen und der Umgebung entdecken. Auch die Schüler der Peter-Thumb-Schule sind wieder vertreten. Die Schlossparkgalerie ist ein Projekt des Seniorenrats, der für die Fortführung auf Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen ist und sich über solche freut. Tobias Lange



In der Schlossgartengalerie sind wieder Werke von regionalen Künstlern zu sehen. swb-Bild: Tobias Lange

WOCHENBLATT RÄTSELSPASS

ein Wochentag	verborgenes heimliches	landsch. für Ausguck	Eiweißgift	Gebirge auf Kreta	ei-förmig	britischer Politiker, † 1967	auf etwas hinweisend	Malz-zucker	Männerkose-name	zwei-jährliche Veranstaltung	polynesische Segelboot	Hörorgan	Transportgut, Fracht	Hafenstadt im Süden Perus	Männername	Fremdwortteil: nicht	Vorname d. Schauspielerin Sommer	längster Strom Afrikas
				bestens			11		liban. Mittelmeer-hafen						wild lärmend spielen			
gründlich		indischer Bundesstaat		Kuh vor dem ersten Kalben		US-amer. Erfinder, Physiker (†, Nikola)			Hilfswerkzeug zum Zeichnen	be-kommen		6				Fidschi-Insel		
			Ein-spruch	voraus-gesetzt, sofern			9	dt. Fernseh-journalist, † (Claus)	Vorname da Vincis					italie-nischer Männer-name	norddt. Lotterie (Abk.)			
Rufname Laudas †		lebens-frisch				unge-zogene Kinder	eine Steuer, Abgabe (Kw.)			afrika-nische Kuh-antilope		Adliger im alten Peru	Schrei-ner-werk-zeug					englische Links-liberale
	2			Kornrei-nigungsma-schine	gesund-heitliche Besse-rung				altgrie-chische Grab-säulen	nicht außen					weißer Süd-afrikaner	ein Laut-stärke-maß		
exakt knicken		bren-nendes Holz-scheit	drei Musizie-rende			niemals		ein-faches Boot	Cocktail-ge-trränk				Kose-name für Achim	41. und 43. US-Präsident				
großer Schwert-wal	Ort bei Itzehoe	Wald-wart			4		dt. Schau-spielerin (†, Heide)	Post-versand-stück	10		Initialen Adorfs	Abk.: Aktien-gesell-schaft		Vorläufer der EU	franzö-sisch: eins			
			ähnlich	1		Rallen-kranich	türk. Männer-name	13		Gewebe-art	Kenn-zeich-nung		8					
		5		Fremd-wortteil: halb	geome-trischer Körper			Waren-kontin-gent	Geliebte von Lohen-grin			alt-griech. Philo-soph						
Doppel-zahl beim Würfeln	ein Ori-en-tale		Staat in Nordost-afrika			Sport-stadien	blasen											
Ehrer-bietung, Ver-beugung				Angeh. eines german. Stamms	folglich, somit			Verehrer eines Stars			niederl. Künstler (†, Jopi)							
Pas-sions-spielort in Tirol			Desin-fektions-mittel	Verlas-sen eines Landes				dt. Kinofilm („...rennt“)	ein Gewebe									
Bienen-züchter	Gebets-nische in der Moschee	norddt. Landes-haupt-stadt			mittels, durch		berech-tigt	Ange-höriger eines finn. Volkes										
			alt-germa-nische Waffe		sehr tiefer Musikon	Zier-pflanze	3											
	7			engl. Längen-maß (Mz.)	Reini-gungs-gerät			eine Gewürz-paste	Abk.: Sante, Santi									
kleines Raubtier		Nacht-lokal	Hühner-vogel			„herb“ bei alkohol. Getränken	„heilig“ in dt. Städtenamen			US-Schrift-steller, † 1849								
un-inter-essant	Schach-teln (engl.)			Initialen von Sänger Marshall	eng-lischer Herzog					dt. Sendeanstalt (Abk.)								
			Besei-tigung (Müll)				14											
nieder-deutsch: Bauer			Luft der Lunge			12	flämi-scher Maler (17. Jh.)		Gesims-streifen									

Die Lösung zum Rätsel finden Sie auf Seite 12.

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-28

» WOCHENBLATT «

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----



swb-Bild: Dlok - stock.adobe.com



Nach der Definition der Weltgesundheitsorganisation bedeutet Gesundheit einen »Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens«. Gleichzeitig gilt Gesundheit als ein grundlegendes Menschenrecht. Umso wichtiger ist es, sich aktiv um die eigene Gesundheit zu kümmern. Viele Menschen wünschen sich schließlich, bis ins hohe Alter fit und gesund zu bleiben.

Neben einer ausgewogenen Ernährung, ausreichend Bewegung und weiteren gesundheitsfördernden Faktoren spielt dabei auch eine gute ärztliche Betreuung

eine entscheidende Rolle. Genau hier setzt diese Gesundheitsbeilage an: Wir präsentieren Ihnen Gesundheitsdienstleister aus der Region, die mit ihrer fachlichen Expertise und ihren vielfältigen Angeboten dazu beitragen, dass Patientinnen und Patienten ihre Gesundheit langfristig erhalten können.

Ob Fitnessstudio zur Förderung von Bewegung und Wohlbefinden, ambulantes OP-Zentrum oder Rehaklinik - die vorgestellten Einrichtungen stehen Ihnen mit ihren Ideen, Leistungen und Angeboten kompetent zur Seite. Juleda Kadrija

INHALT:

MRS.SPRTY	SEITE 7
VINZENZ VON PAUL HOSPITAL GGBH	SEITE 8 UND 9
GUT VORBEREITET IM ERNSTFALL	SEITE 9
AMBULANTES OP-ZENTRUM BODENSEE	
REHAKLINIK SONNHALDE	SEITE 10

ADVERTORIAL

- Anzeige -

„Ich habe mich einfach nicht mehr wie ich selbst gefühlt“

Warum viele Frauen in den Wechseljahren ihren Körper neu verstehen müssen – und wie Mrs.Sporty dabei hilft. „Ich habe plötzlich schlechter geschlafen, hatte weniger Energie – und dabei habe ich nichts an meinem Alltag verändert.“ Sätze wie diesen hören die Trainer*innen in den Mrs.Sporty Clubs in Singen und Radolfzell aktuell immer häufiger. Viele Frauen erleben in den Wechseljahren Veränderungen, die sie sich zunächst nicht erklären können. Der Körper reagiert anders, Routinen funktionieren nicht mehr wie früher – und oft bleibt die Frage: Was ist eigentlich los mit mir? „Genau dieses Gefühl der Unsicherheit ist für viele Frauen belastend“, sagt Lisa Schrof, Inhaber*in der Clubs. „Deshalb ist es uns wichtig, nicht nur zu begleiten, sondern auch verständlich zu er-

klären, was im Körper passiert.“ Bei Mrs. Sporty steht deshalb nicht nur Bewegung im Fokus, sondern ein ganzheitlicher Blick auf die Frauengesundheit. Ein erster Schritt ist der sogenannte MenoCheck: Er hilft Frauen dabei, ihre aktuelle Situation besser einzuordnen und ein Gefühl dafür zu bekommen, wie sich ihr Körper im Vergleich zu früher verändert hat. „Viele Frauen sind erleichtert, wenn sie merken: Ich bilde mir das nicht ein – es gibt eine Erklärung dafür.“ Darauf aufbauend erhalten sie im Club eine persönliche Begleitung, die genau auf diese Phase abgestimmt ist. Zum Einstieg gehört ein individueller Gesundheitscheck, bei dem unter anderem Kraft, Beweglichkeit und die Körperzusammensetzung betrachtet werden. Das Ziel: Nicht einfach nur trainieren – sondern gezielt das tun, was dem eigenen Körper jetzt wirklich guttut. „Wir möchten Frauen dabei helfen, sich wieder mehr wie sie selbst zu fühlen“, sagt Lisa Schrof. „Und zu verstehen, dass diese Phase kein Stillstand ist – sondern ein neuer Ausgangspunkt.“ Wer sich angesprochen fühlt, kann sich direkt im Mrs.Sporty Club in Singen oder Radolfzell informieren.

nieren – sondern gezielt das tun, was dem eigenen Körper jetzt wirklich guttut. „Wir möchten Frauen dabei helfen, sich wieder mehr wie sie selbst zu fühlen“, sagt Lisa Schrof. „Und zu verstehen,

hen, dass diese Phase kein Stillstand ist – sondern ein neuer Ausgangspunkt.“ Wer sich angesprochen fühlt, kann sich direkt im Mrs.Sporty Club in Singen oder Radolfzell informieren.



Gesundheitscheck im Mrs.Sporty Club Radolfzell.

swb-Bild: Mrs.Sporty



Mrs.Sporty Singen
Ekkehardstr. 34
07731-907320
www.mrssporty.de/club381

Mrs.Sporty Radolfzell
Böhringerstr. 44
07732-8237510
www.mrssporty.de/club107

Der Gesundheitscheck ist Teil des Erstgesprächs und erfolgt nach Terminvereinbarung und Verfügbarkeit. Die kostenfreie Durchführung des Gesundheitschecks im Wert von 69 € erfolgt ausschließlich bei Abschluss einer Mitgliedschaft bei Mrs.Sporty und wird einmalig gewährt. Der Gesundheitscheck dient der allgemeinen Information und ersetzt keine medizinische Beratung, Diagnose oder Behandlung. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Inhaber*in Mrs.Sporty Club Singen: Lisa Schrof & Daniel Härle, Ekkehardstr. 34, 78224 Singen



VINZENZ VON PAUL



HOSPITAL gGmbH



NEUERÖFFNUNG DER PSYCHOSOMATISCHEN ABTEILUNG. GESTALTEN SIE AKTIV MIT.

Das Vinzenz von Paul Hospital eröffnet im Sommer 2026 eine neue psychosomatische Station mit 24 Betten im modernisierten, denkmalgeschützten Gebäude St. Josef, das sich in einer attraktiven Lage innerhalb des Klinikgeländes mit großzügiger Parkanlage befindet.

Mit einer neuen Chefärztin und einem neu aufgestellten multiprofessionellen Team entsteht ein moderner Behandlungsschwerpunkt in der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie. Die Abteilung versorgt das Einzugsgebiet des Landkreises Rottweil sowie angrenzender Regionen und stellt damit eine wohnortnahe psychosomatische Versorgung sicher.

Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

- > **ÄRZTIN/ ARZT** (w/m/d) in Weiterbildung für Psychosomatik
- > **FACHÄRZTIN/ FACHARZT** (w/m/d) für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- > **PSYCHOLOGEN** (w/m/d) mit abgeschlossener/fortgeschrittener Ausbildung in Psychotherapie
- > **PHYSICIAN ASSISTANT** (w/m/d)

Vorausgesetzt werden sehr gute Deutschkenntnisse für die Mitarbeit im therapeutischen Gesamtkonzept. Wir freuen uns auf engagierte Kolleginnen und Kollegen, die den Aufbau aktiv mitgestalten möchten.

Ein besonderes Qualitätsmerkmal unserer Klinik sind die hochwertige Aus- und Weiterbildung unserer Ärztinnen und Ärzte und die umfangreichen Aktivitäten unserer Hospital-Akademie zur Fort- und Weiterbildung in der Region und eine von gegenseitiger Wertschätzung getragene Zusammenarbeit zwischen allen für ein großes Klinikum notwendigen Bereichen.

Eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung, die Übernahme von Umzugskosten und Hilfe bei der Wohnungssuche sowie ein Leben und Arbeiten in attraktiver Lage mit vielseitigen kulturellen Möglichkeiten und hohem Erholungs- und Freizeitwert in der Nähe zum Schwarzwald und Bodensee runden das Angebot ab.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Chefärztin Frau Dr. Dagmar Schäfer (Tel.: 0741 / 241 – 2213) und der Leiter Personal Herr Thorsten Beuter (Sekretariat-Personalleitung@VvPH.de) gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Vertraulichkeitsvermerk – sowie mit Angaben über Ihr angestrebtes Jahresgehalt und Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin – senden Sie bitte in einer PDF-Datei an Herrn Thorsten Beuter, Leiter Personal: Bewerbungen@VvPH.de

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

1500

Mitarbeitende

125

Jahre Erfahrung

467

Klinikbetten

OFFENE STELLEN



Vinzenz von Paul Hospital gGmbH

Schwenninger Str. 55 | 78628 Rottweil | Tel: 0741 241-0

www.VvPH.de



Vinzenz von Paul Hospital gGmbH

Das Vinzenz von Paul Hospital in Rottweil ist eines der führenden psychiatrisch-neurologischen Kompetenzzentren in Deutschland. In vier Landkreisen der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg und einem Versorgungsgebiet von über 600.000 Einwohnern stellt das Vinzenz von Paul Hospital ein flächendeckendes Versorgungsangebot an stationären, teilstationären und ambulanten Behandlungsangeboten bereit.

Mit ca. 1.500 Mitarbeitenden und etwa 100 Ausbildungsplätzen gehört unser zur Ordensgemeinschaft der Barmherzigen Schwestern in Untermarchtal gehörendes Hospital zu den bedeutenden Trägern sozial-caritativer Dienste der Region.

Das Vinzenz von Paul Hospital erweitert sein medizinisches Angebot und eröffnet im Sommer 2026 eine neue Station für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Die 24-Betten-Station befindet sich im umfassend modernisierten, denkmalgeschützten Gebäude St. Josef, das in die weitläufige, parkähnliche Klinikanlage eingebettet ist und eine ruhige, heilungsfördernde Umgebung bietet.

Die Station verfügt überwiegend über komfortable Ein- und Zweibettzimmer mit eigener barrierefreier Nasszelle sowie großzügige, modern ausgestattete Räume für Einzel- und Gruppentherapien.

Mit einem neu aufgestellten, multiprofessionellen Team unter Leitung von Frau Dr. med. Schäfer entsteht ein moderner Behandlungsschwerpunkt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Das therapeutische Angebot umfasst ein breites Spektrum evidenzbasierter Verfahren und verfolgt das Ziel einer ganzheitlichen, an die individuellen Bedürfnisse angepassten Versorgung.

Zu den charakteristischen Krankheitsbildern, die in einer psychosomatischen Abteilung behandelt werden können, zählen u.a.:

- Affektive Störungen (vorwiegend depressiver Natur und Angst-erkrankungen)
- Belastungs- und Anpassungsstörungen im Rahmen längerdauernder Konflikt- und Krisensituationen
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Somatoforme Störungen (organische Symptome ohne Organ-erkrankung, chronische Schmerzen)



- Körperliche Erkrankungen mit ausgeprägter psychischer Begleitsymptomatik
- Persönlichkeitsstörungen
- Residuale, juvenil adulte Verlaufsformen einer ADHS/ADS
- Essstörungen ab einem BMI größer 17 kg/m²

Im Rahmen der Diagnostik erfolgen eine psychologische und ärztliche Aufnahmeuntersuchung sowie gegebenenfalls eine ausführliche Differentialdiagnostik einschließlich psychometrischer Testdiagnostik; zudem werden EKG- und Laboruntersuchungen durchgeführt. Falls erforderlich, schließt sich eine weiterführende Diagnostik durch die im Haus vorhandenen Abteilungen für Innere Medizin und Neurologie an.

Die kreativtherapeutischen und gruppentherapeutischen Angebote sowie körperorientierte Verfahren, z.B. Feldenkrais, weiterhin Psycho-

therapie, Physiotherapie, Sporttherapie, Achtsamkeitstraining, Biofeedback u.v.m. sollen die Ziele verfolgen:

- Verbesserung der Hauptsymptome
- Psychotherapeutische Arbeit an Prägungen
- Unterstützung bei der Verarbeitung von traumatischen Erfahrungen
- Stärkung eines selbstfürsorglichen Umgangs und Entwicklung von Selbstmitgefühl
- Verbesserung sozialer Kompetenzen und des Konfliktmanagements
- Förderung von Selbstvertrauen
- Unterstützung beim Finden einer tragenden Zukunftsperspektive und gegebenenfalls Vorbereitung einer beruflichen Wiedereingliederungsmaßnahme
- Vorbereitung des Alltagstransfers durch Vor- und Nachbesprechung von Belastungsproben im häuslichen Umfeld.

GUT VORBEREITET IM ERNSTFALL

Oftmals treten medizinische Notfälle unerwartet auf. Um in solchen Situationen schnell handeln zu können, ist es wichtig, die folgenden Notrufnummern auf einen Blick zur Verfügung zu haben.

112 - Feuerwehr und Rettungsdienst

Diese Telefonnummer ist unter anderem bei akuten, lebensbedrohlichen Notfällen (zum Beispiel Schlaganfall, Herzinfarkt oder Atemnot) zu wählen. Auch bei Bränden und schweren Unglücksfällen ist die 112 die richtige Notrufnummer.

116117 - Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Diese Telefonnummer ist für Erkrankungen gedacht, die nicht lebensbedrohlich sind, bei denen jedoch ärztliche Hilfe benötigt wird - insbesondere außerhalb der regulären Sprechzeiten, also abends, am Wochenende oder an Feiertagen.

19222 - Krankentransport

Diese Telefonnummer ist für Patienten vorgesehen, die unter medizinisch-fachlicher Betreuung transportiert werden müssen, ohne dass ein akuter Notfall vorliegt. Wichtig ist hierbei, die jeweilige Ortsvorwahl der zuständigen Leitstelle mitzuwählen.

0761 19240 - Giftnotrufzentrale Baden-Württemberg

Diese Telefonnummer hilft bei Vergiftungsfällen bei Erwachsenen und Kindern.

Notruf-App »norac«

Mit dieser App können insbesondere hör- und sprachbehinderte Menschen Kontakt zu den Leitstellen von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei aufnehmen.



Rehaklinik
Sonnhalde

Eine Klinik der RehaZentren
Baden-Württemberg gGmbH

Wir mobilisieren Kräfte

REHA, DIE ZU IHREM LEBEN PASST

Eine mehrwöchige Rehabilitationsbehandlung hilft nicht nur, Beschwerden nachhaltig zu lindern, sondern vermittelt auch wertvolle Strategien für ein selbstständiges Gesundheitstraining im Alltag. Wir bieten Ihnen sowohl die **ganztagig ambulante Rehabilitation (GTA)** als auch die **stationäre Rehabilitation** an. Je nach medizinischer Notwendigkeit und persönlicher Lebenssituation entscheiden wir gemeinsam mit Ihnen, welches Setting für Sie am besten geeignet ist.

In beiden Fällen können Sie von Ihrem **Wunsch- und wahlrecht** Gebrauch machen und sich für eine Behandlung in der Rehaklinik Sonnhalde entscheiden. Ausführliche Informationen finden Sie unter: www.rehaklinik-sonnhalde.de

Rehaklinik Sonnhalde
Fachklinik für Orthopädie
Am Schellenberg 1,
78166 Donaueschingen
0771 852-0



FOCUS
GESUNDHEIT
TOP
REHAKLINIK
2026
ORTHOPÄDIE

FOCUS-GESUNDHEIT.DE

FOCUS
GESUNDHEIT
BESONDERE EMPFEHLUNG
FÜR AMBULANTE
REHABILITATION
2026
ORTHOPÄDIE
REHAKLINIKLISTE

FOCUS-GESUNDHEIT.DE

Immer ein guter Werbepartner !

» WOCHENBLATT «

HIER SPIELT DIE MUSIK

AUS DER REGION - FÜR DIE REGION



Vielfalt aus dem Hause Randegger Ottilien-Quelle. Genießen Sie allzeit natürliches und hochwertiges Mineralwasser, sowie schmackhafte Limonaden und Erfrischungsgetränke aus Ihrer Region.



AMBULANTES OP-ZENTRUM RADOLFZELL:
NOTFALLBEHANDLUNG UND CHIRURGIE VEREINT



Das Team von Dr. Schmid heißt Sie in der Praxis herzlich willkommen.

Mit ihrer fachlichen Expertise im Bereich Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Handchirurgie, Fußchirurgie und Proktologie (Hämorrhoiden) ist das Team von Dr. Schmid auch bei solchen Notfällen für die Patienten da. »Durch unsere Kapazitäten ist es möglich, dass wir in solchen Notfällen schnell reagieren können. Da wir alles aus einer Hand anbieten, ist das hier möglich«, erklärt Dr. Schmid. Denn nicht nur die terminlichen Eingriffe werden hier vom ambulanten OP-Zentrum in Radolfzell behandelt, sondern auch die Notfälle, die im Schnitt rund 20 – 30 Patienten pro Tag betreffen »Unsere Notfallpatienten sind in der Regel

nur kurzzeitig hier. Da in unserer Praxis auch Röntgenaufnahmen möglich sind, können bei uns auch zeitnah Knochenbrüche festgestellt und die entsprechende Behandlung eingeleitet werden, was für die Patienten definitiv eine Erleichterung darstellt«, berichtet Dr. Schmid. So können die behandelten Patienten, wenn es benötigt wird immer mit einem Gips, einem Verband oder einer Schiene entlassen werden. Falls dies mal nicht ausreichen sollte, bekommt man hier auch gleich einen Termin für eine Operation, wenn es sich um ambulant durchführbare chirurgische Eingriffe handelt. Bei größeren Eingriffen werden die Pa-

tienten entsprechend ins Krankenhaus überwiesen. Doch nicht nur die oben genannten Fälle werden behandelt, sondern auch Arbeits-, Wege- und Schulunfälle. »Da die Fachärzte als Durchgangsärzte zum berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren zugelassen sind, können auch diese Fälle bei uns problemlos behandelt werden«, erklärt Dr. Schmid. Neben den chirurgischen Eingriffen, worunter auch die Handchirurgie gehört, kümmert sich das OP-Zentrum auch um Patienten mit proktologischen und phlebologischen Beschwerden. Dazu gehören zum Beispiel Hämorrhoiden, Analfissuren, thrombotische Erkrankungen

oder Venenentzündungen. »Gerade diese Patienten leiden unter starken Schmerzen und es ist selbstverständlich, dass wir auch hier möchten, dass es ihnen schnell wieder gut geht«, so Dr. Schmid. Gerade für die Notfallpatienten aus der Umgebung Radolfzell und Höri ist das OP-Zentrum Radolfzell die erste Anlaufstelle. Doch zum Teil werden hier auch Patienten direkt mit dem Krankenwagen eingeliefert, wenn die Krankenhäuser in der Nähe keine Kapazitäten mehr frei haben. Dies dient auch als Entlastung für die umliegenden Krankenhäuser.

Text: © Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

REHAKLINIK SONNHALDE
GESUNDHEIT
IN BEWEGUNG

Wenn jeder Schritt schwerfällt, der Rücken den Alltag bestimmt oder ein neues Gelenk erst wieder Vertrauen braucht, geht es um mehr als medizinische Behandlung. Es geht darum, Beweglichkeit zurückzugewinnen, Kräfte zu mobilisieren und sicherer durchs Leben zu gehen. Genau hier setzt die Rehaklinik Sonnhalde in Donaueschingen an. Als Fachklinik für Orthopädie begleitet sie Menschen mit Beschwerden des Bewegungsapparates – etwa bei Rücken- und Wirbelsäulenbeschwerden, Gelenkerkrankungen, Einschränkungen nach Operationen, Unfallfolgen, chronischen Schmerzen oder nach künstlichem Gelenkersatz. Ein Schwerpunkt liegt auf orthopädischen Schmerzpatientinnen und -patienten: Die Rehaklinik Sonnhalde ist als orthopädische Schmerzklinik IGOST-zertifiziert. Die Klinik bietet stationäre und ganztägig ambulante Rehabilitation. So kann die Behandlung passend zur medizinischen und persönlichen

Situation gestaltet werden. Im Mittelpunkt steht ein ganzheitliches Therapiekonzept: Medizin, Bewegungstherapie, Physiotherapie, Training, Schulung und Beratung greifen ineinander. Ziel ist es, Beschwerden zu lindern, Leistungsfähigkeit zu stärken und Strategien zu vermitteln, die nach der Reha im Alltag wirken. Gesundheit beginnt nicht erst, wenn Beschwerden da sind. Deshalb spielen Prävention und Nachsorge eine wichtige Rolle. Präventionsangebote helfen, frühzeitig aktiv zu werden, die eigene Gesundheit zu stärken und Belastungen besser zu begegnen. Nach der Rehabilitation helfen Nachsorgeprogramme, Fortschritte zu sichern und neue Routinen in Beruf und Alltag zu verankern. Wer eine Rehabilitation benötigt, kann vom Wunsch- und Wahlrecht Gebrauch machen und die Rehaklinik Sonnhalde als gewünschte Einrichtung angeben. Weitere Informationen: www.rehaklinik-sonnhalde.de

Pressemeldung



Die Rehaklinik Sonnhalde begleitet Menschen mit Beschwerden des Bewegungsapparates.. swb-Bild: Rehaklinik Sonnhalde

Chirurgie am Bodensee ... natürlich gesund

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN: Tel. 0 77 32/9 43 99 01

| Walchnerstraße 16 | 78315 Radolfzell | www.chirurg-radolfzell.de | dr.schmid@chirurg-radolfzell.de |

NOTFALLBEHANDLUNG
UND CHIRURGIE VEREINT

In unserem Ambulanten OP-Zentrum werden Sie nach aktuellem Klinik-Standard ambulant operativ versorgt.

• Achselschweißbehandlung mit Botulinumtoxin

• Fettwegspritze mit Lipolyse-Behandlung



Dr. Gerold Schmid



Dr. Tobias Rieth



Dr. Marie Bamberg



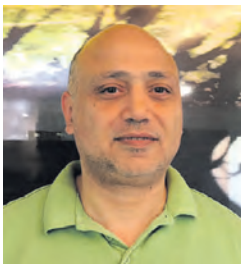
Dr. Wol Voltmer



Dr. Claudia Blum



Dr. Marcel Gülden



Dr. Ahmed Abdelrahim



Dr. Achim Senna

UNSERE LEISTUNGEN:

VENENCHIRURGIE

Wir bieten neben einer klassischen operativen Therapie der Varikose (Crossektomie und Stripping Operation) auch die minimalinvasiven Radiofrequenzverfahren an. Oberflächliche, kosmetisch störende Besenreiser werden schmerzfrei durch kleine Injektionen verödet (sklerosiert).

Alle Arten und Ausprägungsvarianten des Krampfaderleidens können in unserer, mit dem Gütesiegel „Venen-Kompetenz-Zentrum“ ausgezeichneten Praxis, diagnostiziert und behandelt werden.

Wir beschäftigen uns mit Gerinnungsstörungen – Thrombophilien. Neben der Diagnostik und Therapie der Varikose bieten wir die Abklärung des Tiefenvenensystems, Thrombosedagnostik und Behandlung an.

HANDCHIRURGIE

Die Feinheit und Vielzahl der für die Handfunktion wichtigen Strukturen erfordern schonende mikrochirurgische Operationstechniken. Aufgabe der Handchirurgie ist es, Gefühl, Beweglichkeit, Kraft und Form der Hand wiederherzustellen und zu erhalten.

- Verletzungen an der Hand und am Handgelenk
- Verletzungsfolgen an der Hand und am Handgelenk
- Nervenkompressionssyndrome (Karpaltunnelsyndrom, Sulkus ulnaris Syndrom und weitere)
- Sehnenverletzungen (Schnappfinger), Sehnenverengung der Strecksehnenfächer
- Bindegewebskrankheiten der Hand
- Arthrosen an der Hand (Fingergelenkarthrose, Rhizarthrose (Daumensattelgelenkarthrose), Handwurzelarthrose, Handgelenkarthrose)

FUSSCHIRURGIE

- Behandlung von Hallux valgus
- Behandlung von Hallux rigidus (Arthrose am Grundgelenk der Großzehe)
- Hammer- und Krallenzehnenkorrektur
- Behandlung von Fußdeformitäten
- Bandrekonstruktionen
- Fersenspornbehandlung
- Therapie der Achillessehnenproblematik
- Sehnenrekonstruktionen
- Osteosynthesen/Metallentfernungen
- spezielle, professionelle Einlagenversorgung

ORTHOPÄDIE

komplettes Gebiet der Orthopädie inklusive Knie-Spiegelungen

PROKTOLOGIE/HÄMORRHOIDEN

Enddarmbeschwerden mindern oft deutlich die Lebensqualität und es kostet natürlich eine gewisse Überwindung mit derartigen Beschwerden zum Arzt zu gehen. In unserer Praxis bieten wir unseren Patienten Vorsorgeuntersuchungen, umfassende proktologische Diagnostik und die Behandlung von folgenden proktologischen Erkrankungen:

- Hämorrhoiden
- Marisken, Hautfalten am After
- Analvenenthrombosen
- Analfissuren
- Analfisteln
- Analabszesse, Geschwüre
- Steißbeinabszesse

ALLGEMEINCHIRURGIE

Unsere häufigsten Tätigkeiten im allgemein chirurgischen Bereich sind:

- Behandlung von Abszessen
- Bruchoperationen (Leistenbrüche, Nabelbrüche, Narbenbrüche)
- Behandlung von Haut- und Unterhautveränderungen und Tumoren (Fettgeschwülste, Talgdrüsen, Warzen, Muttermale)
- Wundmanagement, VAC Therapie, Hautverpflanzungen
- Sterilisation beim Mann bei abgeschlossener Familienplanung
- Beschneidung, Vorhautoperationen

Wir übernehmen gerne die Nachbetreuung nach stationären Operationen und Behandlungen aller Art.

NEU: minimalinvasive Ohrenkorrektur durch die Fadenmethode.



swb-Bilder:
Amb. OP Zentrum

Seeblickhalle bietet mehr Sicherheit

Kürzlich wurde die neugestaltete Außenanlage der Seeblickhalle in Steißlingen festlich eingeweiht.

von Marcelino Rüh

Steißlingen. Beim entsprechenden Festakt erwähnte Bürgermeister Benjamin Mors den erfreulichen Nebeneffekt dieser einladenden Anlage für die Verkehrssicherheit der Steißlinger Bürger im Bereich der Beurener Straße. Schon länger bemühte sich die Gemeinde, auf den vielfachen Wunsch der Steißlinger Bevölkerung, um die Genehmigung einer »Querungshilfe« von der Seeblickhalle zum gegenüberliegenden Freibad. Bisher sahen die dortigen Verantwortlichen keinen Bedarf für dieses Ansinnen. Doch die Begrünung mit Ruheplätzen, Springbrunnen und einem Trinkwasserspender vor der Halle ändert das. Jetzt gibt es nicht nur ebendiese Querungshilfe, sondern auch verbreiterte Gehwege in diesem Bereich. In seiner Rede ging Bürgermeister Mors auch auf den langen Vorlauf von der ersten Idee bis zur jetzt fast fertiggestellten Anlage. Bereits 2017 kam im Gemeinderat im Zuge der Seeblickhallen-Grundsanierung die Idee zu einer klimafreundlicheren Außenanlage auf. Doch Corona-Pandemie, globale Wirtschaftsstörungen und

das Warten auf die Förderzusage durch das LEADER-Programm zögerten die Umsetzung hinaus.

Kosten im Rahmen

Trotz dieser längeren Zeitspanne konnten die geplanten Kosten für das Bauprojekt seit dem offiziellen Spatenstich im Herbst 2025 eingehalten werden. Dank der Fördersumme in Höhe von 260.000 Euro konnte die Gemeinde viele Wünsche für die Neugestaltung umsetzen und den Restbetrag von 340.000 Euro guten Gewissens aufbringen. Dazu gehörten barrierefreie Wegeverbindungen, die



Das Element Wasser spielt bei der neugestalteten Außenanlage der Seeblickhalle eine große Rolle.

Erweiterung der Fahrradabstellplätze, die Erneuerung des Steinbrunnens und die Entsiegelung einiger Flächen. So kann, ganz klimabewusst, das Dach- und Regenwasser zukünftig zum einen dezentral vor Ort versickern, aber auch zur Bewässerung in Trockenzeiten in der neu versenkten Zisterne erfolgen. Der Bürgermeister hob zum Schluss seiner Rede explizit die vorbildliche Zusammenarbeit der Gemeindeverwaltung mit Bauamtsleiter Christian Weber, dem Gemeinderat, der Baufirma Kähler aus Eigeltingen, Planer Burkhard Raff aus Gottmadingen und mit der Vertreterin der fördernden Ge-

schaftsstelle LEADER Westlicher Bodensee, Sandra Gerspacher, hervor.

Zusammenarbeit gelungen

Auf diese Team-Leistung ging auch der Ingenieur Raff in seiner Einweihungsrede ein. Es machte ihm besonders viel Freude mit dem jungen Kähler-Team Hand in Hand die Pläne umzusetzen. Er unterstrich das erhöhte Maß an Entsiegelung, die verbesserte Sicherheit für Rollator-Benutzer und die gesteigerte Erholungschancen durch sonnengeschützte Aufenthaltsbereiche. Zu der Unfertigkeit der Anlage zum Einweihungstermin meinte Marcel Kähler mit ironischem Unterton: »Wir wollten mal zu diesem Anlass zeigen, wie so eine Baustelle aussieht.« Dass die Arbeit trotz ein paar unvermeidlichen Meinungsverschiedenheiten bereits so weit fortgeschritten ist, gelang nach seiner Einschätzung durch die ungewöhnlich gute Kommunikation zwischen allen Beteiligten. In diesem Sinne kommunizierte Mors zum Schluss des offiziellen Teils seinen Dank an das Freibadpächter-Team für das Catering und an die »Blue-Monday-Big-Band« für den anschließenden musikalischen Ausklang.

Achter Hilzinger Barocksommer im Juni



Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: (von links nach rechts) Dietmar Stephan, Andrea Manke, Georg Koch und Bürgermeister Holger Mayer.

sub-Bild: Juleda Kadrija

Hilzingen. Ein abwechslungsreiches Programm bietet der Hilzinger Barocksommer, der in diesem Jahr bereits in seine achte Auflage geht. Jeden Sonntag im Juni finden ab 19 Uhr in der Orgelkirche St. Peter und Paul Barockkonzerte statt. Organisiert wird die Konzertreihe vom Bauförderverein St. Peter und Paul Hilzingen. Den Auftakt macht am 7. Juni Bezirkskantor Georg Koch mit dem Programm »Bach ... oder?«. Es erwartet das Publikum ein musikalisches Rätsel rund um Johann Sebastian Bach, so Koch: »Ich spiele Stücke von Bach, Stücke, die Bach zugeschrieben wurden, aber nicht von ihm sind, und Werke, die nie für Bach gehalten wurden, aber trotzdem von ihm stammen.« Weiter geht es am 14. Juni mit Organistin Ioana Precup unter dem

Titel »Tanzender Impuls«. Die gebürtige Rumänin lebt heute in Norwegen und verbindet im Programm barocke Werke mit modernen, norwegischen Komponisten. Am 21. Juni folgt der Wiener Domorganist Ernst Wally mit dem Konzert »J. S. Bach und die süddeutschen Meister«. Möglich werden solche Gastauftritte durch das Netzwerk von Bezirkskantor Koch. Den Abschluss des Hilzinger Barocksommers bildet am 28. Juni das Orgel-Plus-Konzert »Image« mit Querflötistin Sophia Freudenthaler und Organistin Andrea Manke. Neben Werken von Johann Sebastian Bach steht unter anderem auch das titelgebende Solostück »Image« von Eugène Bozza auf dem Programm. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Juleda Kadrija

Neue Filiale, neue Möglichkeiten:

PR-News (Anzeige)

Sparkasse setzt auf Beratung der Zukunft

Am 7. Mai eröffnete die Sparkasse Hegau-Bodensee ihre neu gestaltete Filiale in der Hohenhewenstraße und setzt damit ein starkes Zeichen für die Zukunft in der Region. Entstanden ist weit mehr als eine moderne Bankfiliale: ein klares Bekenntnis zu persönlicher Nähe, moderner Technik und flexiblen Beratungswegen.

„Mit der Filiale in der Hohenhewenstraße zeigen wir, wie Beratung heute und künftig funktionieren kann: persönlich, vertrauensvoll und serviceorientiert“, betont Vorstandsvorsitzender Jens Heinert. Die Filiale sei ein Ort, an dem sich Kundinnen und Kunden wohlfühlen und echten Mehrwert erleben. Vorstandskollege Michael Stelzer ergänzt: „Hier treffen Kundinnen und Kunden auf ein Umfeld, das Offenheit, Transparenz und hochwertige Beratung verbindet.“

Die modernisierte Filiale vereint stationäre und digitale Beratungswege. Kundinnen und Kunden entscheiden selbst, wie sie ihre Beratung nutzen möchten: persönlich vor Ort, per Video oder telefonisch. Diese Wahlfreiheit ermöglicht eine individuelle Betreuung und orientiert sich an den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kundschaft. Gleichzeitig bleibt die Hohenhewenstraße ein zentraler Anlaufpunkt. Kürzere Wartezeiten, klar



Große Freude nach einer intensiven Bauzeit: Das Team der neuen Sparkassen-Filiale, der Vorstand und Verwaltungsrat und Amtsträger aus Stadt und Region dürfen den Schlüssel der Flaggschiff-Filiale der Sparkasse Hegau-Bodensee entgegennehmen.

Foto: © Tobias Lange, Wochenblatt

strukturierte Abläufe und moderne Ausstattung steigern die Effizienz und schaffen mehr Zeit für das Wesentliche: das persönliche Gespräch.

Auch die Gestaltung der Räume trägt dazu bei. Der Wartebereich lädt mit offenem, freundlich gestaltetem Ambiente zum Verweilen ein. Ein durchdachtes

Raum- und Lichtkonzept passt sich an Tageszeit und Nutzung an und sorgt für eine angenehme Atmosphäre. Im Servicebereich ermöglichen Tablets den direk-

ten Zugang zu digitalen Diensten, moderne Geldautomaten für Ein- und Auszahlungen sorgen für schnelle und komfortable Bargeldtransaktionen.

Besonderes Augenmerk gilt der Barrierefreiheit. Ein taktiles Bodenleitsystem erleichtert Menschen mit Sehbeeinträchtigung die Orientierung. Alle SB-Geräte sind unterfahrbar, NFC-fähig und auch für Rollstuhlfahrer gut nutzbar. Verbesserter Schallschutz und durchdachte Raumlösungen sorgen zudem für Diskretion in sensiblen Beratungssituationen.

Das gestalterische Konzept setzt auf Offenheit, Transparenz und Interaktion. Regionale Materialien spiegeln die Identität des Hegau-Bodenseeraums wider und schaffen eine enge Verbindung zum Standort. Umgesetzt wurde das Projekt gemeinsam mit der Konrad Knoblauch GmbH Innenausbau, die ihre Erfahrung in modernen Arbeits- und Erlebniswelten eingebracht hat.

Mit der Eröffnung der Filiale Hohenhewenstraße wird deutlich: Die Sparkasse Hegau-Bodensee investiert gezielt in ihre Standorte und entwickelt diese konsequent weiter. Das hier umgesetzte Konzept dient als Vorbild für die zukunftsfeste Weiterentwicklung des Filialnetzes. Ziel ist es, Kundinnen und Kunden nicht nur hochwertige Bankdienstleistungen zu bieten, sondern Räume zu schaffen, die heute und morgen überzeugen.

Text: © Sparkasse
Singen-Hegau

Ärztetafel

Gesundheitsnetz

www. gnh.de

HEGAU

URLAUB

Hausarztpraxis
Dr. med. Hartmut Kästner

Wir machen Urlaub vom
25.05. bis 29.05.2026 und
am 05.06.2026

Vertretung hat das MVZ Gailingen-
Gottmadingen vorzugsweise Dr. Psczolla,
Tel. 07734 / 97191
Abends ab 19:00 Uhr und Mi. und Fr.
ab 17:00 Uhr wenden Sie sich an die
Tel. 116117.

KLEINE ANZEIGEN
EINFACH AUFGEBEN:

Direkt zum Online-Formular
für Ihre gewerbliche Anzeige

WOCHENBLATT

DIE KOLA
AUS DER HEIMAT

RANDEGGER.DE

Osteopathie-Praxis
Radolfzell
sucht Nachfolger

Tel. 0173 / 281 48 11

ALTGOLD-ANKAUF
vom Fachmann

Altschmuck, Zahngold, Münzen, Gold,
Silber, Platin usw.
Silber-Besteck, Brillanten und Edelsteine

GOLDSCHMIEDE
ATELIER GASPAROTTO

Seestr. 27 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 / 2147

Kleine Spende,
großes
Ferienglück!

SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

ERSTES UND ÄLTESTES KINDERDORF DEUTSCHLANDS
seit 1947

Mit einer Fülle
von Angeboten
und Terminen !

WOCHENBLATT

WWW.WOCHENBLATT.NET
/WERBEWIRKUNG

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

» WICHTIGER HINWEIS «

Wir sind in unserer Geschäftsstelle vor Ort
wie folgt für Sie erreichbar:

Montag – Freitag 9:00 Uhr – 16:00 Uhr
durchgehend geöffnet

Kleinanzeigen Privatkunden:
verlag@wochenblatt.net | 07731/8800 -0

Anzeigen- und Beilagenverkauf:
rossella.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28

Stellenmarkt:
rossella.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28

Familienanzeigen:
familienanzeigen@wochenblatt.net | 07731/8800 -122

Redaktion:
redaktion@wochenblatt.net | 07731/8800 -79

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigsstraße 2A | 78224 Singen
Tel. 07731 / 8800-0 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» W O C H E N B L A T T «

SOS KINDERDORF

WAHRE GESCHICHTEN,
DIE STARK MACHEN

ich & wir
SOS KINDERDORF

HÖR REIN!

UNSER „MUTMACHER“
ZUM HÖREN

Der Jugendpodcast gibt Tipps und Life-Hacks, wie Du Dein eigenes
Leben auch in Krisensituationen im Griff behalten oder wie Du Deinen
Freundinnen und Freunden in turbulenten Situationen zur Seite stehen
kannst. Wir wollen Dir Mut machen, ganz Du selbst zu sein.

Hör rein auf allen geläufigen Podcast-Plattformen.

Jetzt reinhören!

SOS-Kinderdorf e.V.
Renastraße 77 • 80639 München
Tel. 089 12606-105 • jugend@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de/jugendpodcast

Service auf einen Klick
- das interaktive Branchenverzeichnis

hier
scannen

REPAIR-SERVICE

Reparatur & Wartung

Garagentore info@schelle-singen.de
Haustüren 07731 59910
Markisen Industriestraße 14 - 20
78224 Singen

www.schelle-singen.de

coffee and more

Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
www.kaffeemaschinenpitz.de | www.coffeemore.de
Fachhändler von Saeco & Philips & Gaggia & Jura Gastro
Service Reparatur aller Marken (Delonghi, Nivona, Bosch, Siemens etc.)
Kaffee - Espresso - Zubehör - Pflegemittel
Gebraucht- und Vorführgeräte, Leihgeräte für Veranstaltungen
Kaffeemaschinen Pitz coffee and more
Bohnstraße 2 • 78244 Gottmadingen im Grund 4 • 78359 Nunningen
Telefon 07731 791345 Telefon 07731 9179700

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Wannenreparaturen

Ihr Spezialist
seit 1985

07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

Scheibe kaputt?

GILLES RÄDLER
DER GLAS- UND SPIEGEL-SPEZIALIST
REPARATURELDIENST TEL. 07731 / 68088

DIENSTLEISTUNGEN

TAXI
07731 - 16 90 200
INFO@HOHENTWIEL-TAXI.DE
STADTFahrTEN,
KRANKENfahrTEN,
BG-fahrTEN,
FLUGHAFENfahrTEN,
fahrTEN JEDER ART.

DIENSTLEISTUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung

P. Güntert, Tel. 0 77 32/5 70 36

HOME-SERVICE

JB/I/RUND ums HAUS

Tel. 0162/08764 595 - E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com
• Marderabwehr Dach • Hausmeisterdienste
• Trockenbau • Gartenarbeiten
• Malerarbeiten • Fliesenverlegung
• Gartengestaltung • Fensterreinigung
• Grabsteinentfernung • Wespenabwehr
Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5
78256 Steißlingen,

Dä kölsche Huusmester GmbH & Co. KG

Werner-von-Siemens-Str. 15, 78239 Rielasingen
Telefon: 07731/955937, Fax: 07731/955015
E-Mail: info@koelsche-huusmester.de

DA KÖLSCHE HUUSMESTER GmbH & Co. KG
- Montageservice (Fenster, Türen, Tore etc.)
- Hausmeisterdienst | Treppenhauseinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten in und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen
Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

GEMEINSAM STARK -
MIT IHRER HILFE
DAMIT KRANKE KINDER
LÄCHELN.

Spendenüberweisung
GiroCode / Bank APP
Mehr Infos unter:
HEGAUHELDEN e.V.
www.hegauhelden.de

Immer ein guter Werbepartner !

» W O C H E N B L A T T «

Kartenlegen

mit Zeitangaben, spirituelle
Begleitung & Ausbildung
Tel. 07732 / 9435471

IMMER
UP
TO DATE

Mit unserem
E-Paper!

WOCHENBLATT

So geht es mit den Waldrappen weiter

Fortsetzung von Seite 1

Sobald die jungen Waldrappe bereit für die Migration sind, wird das Fluggerät mit einer der Ziehmütter an Bord in Richtung Andalusien aufbrechen. Das ist derzeit für Mitte August geplant. Die Jungvögel folgen ihrer Mutter und werden so in ihr Winterquartier gelotst, wo sie sich dann anderen Waldrappen anschließen sollen. In zwei bis drei Jahren sollen die geschlechtsreifen Tiere dann zurückkehren und in die Brutkolonie in Überlingen integriert werden.

Viele Gefahren für den Waldrapp

Derzeit gibt es dort laut Projektassistentin Barbara Steininger vier Nester. »In mindestens zwei davon sind bereits die ersten Küken geschlüpft.« Ziel ist es, dass bis zum Projektende 2028 mindestens 360 Waldrappe zwischen den vier etablierten Brutgebieten – Überlingen, Burghausen in Bayern sowie Kuchl und Roslegg in Österreich – und den Wintergebieten in Andalusien und in der Toskana in Italien migrieren. Zum Jahresende 2025 umfasste die Population, einschließlich noch nicht geschlechtsreifer Tiere, 323 Individuen.



Die Ziehmütter Eszter Bajka (links) und Fabienne Tilg zusammen mit Kobold, dem ersten flügge gewordenen Waldrapp der Aufzuchtssaison 2026 in Binningen.

Mit den 32 Tieren, die jetzt in Binningen heranwachsen, wäre die Untergrenze des Ziels also fast erreicht. Doch so einfach ist es dann doch nicht, sehen sich die Waldrappe doch einigen tödlichen Gefahren ausgesetzt. »Vor allem nicht gesicherte Stromleitungen«, erklärt Fabienne Tilg. »Oft auch frei laufende Hunde, die die Vögel jagen und töten.« Oder sie werden von Raubtieren erlegt. Manchmal sind es auch bizarre Unfälle, denen der Waldrapp anheim-

fällt: So etwa im Juli 2025, als ein Waldrapp versehentlich von einem Golfball erschlagen wurde. »Das ist nie schön«, sagt die Ziehmutter. »Aber es gehört zum Teil auch zur Natur dazu.«

Bedeutende Verluste durch Wilderei

Daneben gibt es aber auch Menschen, die Waldrappe wissentlich töten. 2019 schoss in Spanien ein Mann

vier Waldrappe. Er wurde laut Medienberichten später zu einer einjährigen Haftstrafe, einem 35-monatigen Jagd- und Angelverbot sowie einer Entschädigungszahlung von 20.000 Euro verurteilt. In Italien erschossen Wilderer im Oktober 2025 zwei Waldrappe aus der Überlinger Kolonie. Darunter Zoppo, der 2017 in Überlingen geschlüpft und per Flugzeug in die Toskana gelotst worden war, von wo er drei Jahre später zurückkehrte. Das Waldrappeteam verstan-

digte die Behörden, die dank den an den Tieren befestigten Sendern einen Verdächtigen ausfindig machen konnten. Von solchen Rückschlägen lassen sich die Artenschützer aber nicht unterkriegen. »Für mich ist es immer auch eine Motivation«, erklärt Amelie Muntschick. Denn der Waldrapp bringe Probleme und Missstände ans Tageslicht. »Dadurch, dass unsere Tiere Sender tragen, können wir ganz genau mitverfolgen, was passiert. Das macht Probleme für Wildtiere sichtbar, die sonst verborgen bleiben.« Das könne auch dabei helfen, Druck auf die Politik auszuüben. »In Italien gibt es Debatten, das Jagdgesetz zu lockern. Unser Projekt ist ein maßgeblicher Punkt in der Argumentation dagegen, weil unsere Daten genutzt werden

können, um Zahlen auf den Tisch zu legen.« Derzeit leben sich Mensch und Waldrapp im Camp in Binningen ein und machen erste Erfahrungen. Wer sich für das Waldrappeteam und das Projekt zur Wiederansiedlung der seltenen Vogelart interessiert, hat aber schon bald Gelegenheit, das Camp zu besuchen. Ab dem 5. Juni sind Interessierte Freitag bis Samstag, jeweils 15 bis 17 Uhr willkommen. Zu diesen Zeiten werden Fragen beantwortet und es ist möglich, die Vögel unter Aufsicht aus der Ferne zu beobachten.

Informationen zum aktuellen Stand des Projekts und der Aufzucht in Binningen gibt es auch regelmäßig auf der Internetseite des Waldrappeteams: www.waldrappteam.at

Tobias Lange



»Dadurch, dass unsere Tiere Sender tragen, können wir ganz genau mitverfolgen, was passiert. Das macht Probleme für Wildtiere sichtbar, die sonst verborgen bleiben.«

Amelie Muntschick,

Leiterin des Waldrappcamps

Unsichere Zukunft für die Dix-Springacademy

Öhningen-Wangen/Hemmenhofen. Zum dritten Mal sind kürzlich acht junge Kunststipendiatinnen und -stipendiaten in Öhningen-Wangen eingetroffen, um an der Dix-Springacademy teilzunehmen. Bis zum 24. Mai konnten sich diese auf die Aufnahmeprüfungen an Kunstakademien vorbereiten. Seit 2019 schreiben das Kultusministerium Baden-Württemberg und der Förderverein Museum Haus Dix in Hemmenhofen gemeinsam den Otto-Dix-Abiturpreis aus, heißt es seitens des Fördervereins des Museums. Seit drei Jahren erhalten die Preisträger demnach zusätzlich die Möglichkeit, sich für einen Platz in der Dix-Springacademy zu bewerben. Aus rund 60 Bewerbungen werden hierbei acht Nachwuchskünstler ausgewählt. Nun steht die diesjährige Academy kurz vor ihrem Abschluss: Begrüßt wurden die Stipendiaten

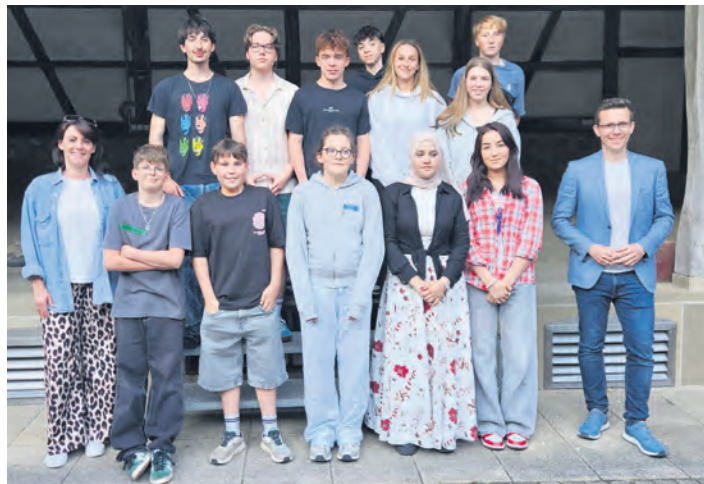
in der Kunstschule Wangen, wo die Springacademy stattfindet. Auf dem Programm standen zwei Wochen mit Zeichnen, Malerei, künstlerischer Reflexion sowie Exkursionen in Museen, so der Museums-Förderverein. Den Abschluss bildet eine öffentliche Vernissage am Pfingstsonntag, 24. Mai. Überschattet werde der Start jedoch von einer ungewissen Zukunft des Projekts. Der bisherige Hauptsponsor habe sein Engagement nach sechs Jahren beendet, so der Förderverein. Trotz intensiver Bemühungen sei es bislang noch nicht gelungen, einen neuen Förderpartner zu gewinnen. »Es wäre sehr schade, wenn dieses in Baden-Württemberg einzigartige Förderprojekt für junge Kunsttalente nicht weitergeführt werden könnte«, sagt Michael Horlacher, Initiator der Dix-Springacademy und Vorstandsmitglied des Förderverein. Redaktion



Die Stipendiaten im Jahr 2026.

sub-Bild: Michael Horlacher

Große Beteiligung bei der Jugendkonferenz



Die neue Jugendvertretung setzt sich zukünftig für die Belange der Steißlinger Jugend ein.

sub-Bild: Roland Schmech

Steißlingen. Die Jugendkonferenz am vergangenen Freitag, 8. Mai, war aus Sicht der Gemeindeverwaltung ein Erfolg: Rund 50 Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 18 Jahren kamen demnach in der Torkel zusammen, um ihre Ideen, Wünsche und Anliegen für die Zukunft von Steißlingen einzubringen. Gemeinsam mit Bürgermeister Benjamin Mors, den Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats, des Rathauses sowie Jugendleiterinnen und Jugendleitern der örtlichen Vereine sei ein lebendiger und konstruktiver Austausch entstanden, heißt es seitens der Gemeinde. Zu Beginn der Veranstaltung wurden die Jugendlichen ge-

fragt, wie wohl sie sich in Steißlingen fühlen. Auf einer Skala von 1 (»schlecht«) bis 10 (»sehr gut«) wurden sie zu verschiedenen Lebensbereichen befragt und konnten ihre persönliche Einschätzung abgeben. Besonders erfreulich dabei sei gewesen, dass die Jugendlichen ihre Lebenssituation in Steißlingen insgesamt sehr positiv bewertet hätten. Die überwiegend hohen und überdurchschnittlichen Bewertungen machten laut Gemeinde deutlich, dass sich viele junge Menschen in Steißlingen sehr wohlfühlen würden. An verschiedenen Thementischen setzten sich die Jugendlichen laut Meldung der Gemeinde anschließend intensiv mit Themen auseinander, die sie im Alltag beschäftigen. Diskutiert

wurden unter anderem die Mobilität im Ort, Busverbindungen, Freibad, Skaterplatz, allgemeine Freizeitangebote sowie Ideen zur Nahversorgung und weiteren Treffpunkten für junge Menschen. Dabei entstanden Vorschläge und Anregungen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde. Moderiert wurde die Jugendkonferenz vom Bildungsreferenten Udo Wenzl, der die Jugendbeteiligungsprozesse in Steißlingen seit mittlerweile zehn Jahren begleitet. Er führte mit seiner Erfahrung durch den Abend und sorgte laut Pressemeldung für eine angenehme und offene Atmosphäre.

Eine neue Jugendvertretung

Ein besonderer Höhepunkt der Jugendkonferenz sei die Wahl der neuen Jugendvertretung gewesen. Insgesamt zwölf Jugendliche stellten sich zur Wahl und würden nun für die kommenden zwei Jahre die Interessen der jungen Menschen in Steißlingen vertreten. Die Gemeinde bedankt sich bei allen Jugendlichen für die engagierte Teilnahme sowie bei allen Beteiligten und den Steißlinger Vereinen, die zum Gelingen der Jugendkonferenz beigetragen haben. Redaktion

Auto gerät auf der A81 in Brand

Engen/A81. Bei einem Unfall auf der A81 zwischen den Anschlussstellen Geisingen und Engen ist in der Nacht auf den 19. Mai ein Auto von der Fahrbahn abgekommen und infolge dessen in Brand geraten. Wie die Polizei mitteilte, kam ein 21-Jähriger kurz vor 1 Uhr mit einem Seat nach rechts von der Straße ab und prallte dort in die Böschung. Der junge Mann blieb vermutlich unverletzt. Ein Rettungswagen brachte ihn jedoch vorsorglich zur Untersuchung in ein Krankenhaus, heißt es weiter. Durch die Kollision fing der Kleinwagen an zu brennen, konnte aber nach Angaben der Polizei durch Ersthelfer mittels Pulverlöscher gelöscht werden. Aufgrund des zunächst nicht klaren Ausmaßes war neben zwei Rettungswagen und einem Notarzt auch die Feuerwehr Geisingen mit vier Fahrzeugen und insgesamt 24 Kräften vor Ort. Die Höhe des an dem Seat entstandenen Schadens dürfte der Polizei zufolge im Bereich mehrerer tausend Euro liegen. Der Wagen war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Philipp Findling



sub-Bild: Feuerwehr Geisingen/Facebook

Stimmen zum 1.000-Euro-Prämien-Aus

Die geplante steuerfreie 1.000-Euro-Prämie ist endgültig vom Tisch. Der Bundesrat stoppte das Vorhaben der Bundesregierung, mit dem Arbeitnehmer angesichts gestiegener Lebenshaltungskosten kurzfristig entlastet werden sollten. Die Entscheidung sorgt auch in der Region für unterschiedliche Reaktionen.

von Julea Kadrija

Landkreis Konstanz. Ingo Arnold, Geschäftsführer der Kumpf & Arnold GmbH und Sprecher der Singener Handwerkerrunde, begrüßt die Entscheidung des Bundesrates. »Diese Prämie hätte gerade Handwerksbetriebe zusätzlich belastet. Am Ende hätte der Verwaltungsaufwand vermutlich mehr gekostet als der eigentliche Nutzen«, sagt Arnold. Zudem hätten viele sei-



Die 1.000-Euro-Prämie ist endgültig gescheitert. Dazu äußerten sich (von links) Dominik Ruch (Geschäftsführer FX Ruch), Frederic Striegler (Zweiter Bevollmächtigter IG Metall) und Ingo Arnold (Sprecher Singener Handwerkerrunde und Geschäftsführer Kumpf und Arnold GmbH). swb-Bild: Collage; Sebastian Ridder, Bilder: Archiv Lange/FX Ruch

ner Mitarbeiter freiwillig auf die Zahlung verzichten wollen. Ähnlich bewertet Dominik Ruch, Geschäftsleiter von FX Ruch Singen und Radolfzell, die Debatte. Viele Betriebe hätten die Prämie finanziell nicht stemmen können, was bei Beschäftigten eher zu Unzufriedenheit geführt hätte. Die Diskussion um den

Bonus sei aus seiner Sicht beispielhaft für die aktuelle politische Lage: viel Diskussion, aber wenig konkrete Lösungen. Differenzierter fällt die Bewertung der IG Metall aus. »Ein einmaliger Bonus kann kurzfristig entlasten, bleibt aber ein Tropfen auf den heißen Stein und ersetzt keine strukturellen Lösun-

gen«, erklärt Frederic Striegler, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall. Kritisch sei zudem gewesen, dass viele Beschäftigte gar keinen Anspruch auf die Zahlung gehabt hätten. Gerade Arbeitnehmer in wirtschaftlich schwächeren Betrieben seien dadurch benachteiligt worden.

Scheitern als problematisches Signal

Gleichzeitig bewertet die Gewerkschaft das Scheitern im Bundesrat als problematisches Signal. Zahlreiche Unternehmen hätten bereits mit der Auszahlung geplant und entsprechende Vereinbarungen getroffen. Das beschädige das Vertrauen in politische Zusagen. Aus Sicht der IG Metall wären langfristige Maßnahmen nachhaltiger als einmalige Boni. Dazu zählen höhere Löhne, stabile Tarifbindungen sowie gezielte steuerliche Entlastungen für kleine und mittlere Einkommen.

Neue Satzung für die Freien Wähler Singen

Singen. Am 5. Mai fand die jährliche Mitgliederversammlung der Freien Wähler Singen in der Gaststätte Kreuz in Singen statt. Hierzu begrüßte der Vorsitzende Norbert Schaible die Anwesenden. Im Tätigkeitsbericht wurde unter anderem der intensive Kontakt zur Fraktion im Stadtrat hervorgehoben. Die Freien Wähler haben zudem nach eigenen Angaben eine neue Satzung beschlossen. Diese wurde auf Antrag von Katrin Rimmele der Zeit angepasst und ersetzt nun die alte Satzung

aus dem Jahr 1997, heißt es weiter. Darüber hinaus sind sich die Mitglieder der Freien Wähler einig in der Hoffnung, dass die sachliche Diskussion und der höfliche Umgang miteinander auch bei unterschiedlichen Standpunkten in der Gesellschaft und im Rat nicht verloren gehen. Im Vordergrund des Dialogs soll den Freien Wählern Singen zufolge auch bei bürgerlicher Partizipation muss das gesamtheitliche Interesse an der Stadt Singen stehen.

Philipp Findling



Die Vorstandschaft der Freien Wähler Singen (von links): Uli Kaiser, Katrin Rimmele, Dr. Hubertus Both-Pföst, Dr. Ramona Halmer, Norbert Schaible, Andreas Egger und Volkmarr Schmitt-Förster. swb-Bild: Freie Wähler Singen

DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

www.jobs-im-suedwesten.de

Wir suchen

zur Abwicklung unserer zum Teil exklusiven Bauten für unseren Standort in Mühlingen eine/n einsatzfreudige/n



Fensterbauer (m/w/d)
Zimmerer (m/w/d)
Schreiner (m/w/d)
oder handwerklich begabter Allrounder (m/w/d)

Bewerberprofil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Handwerkliches Geschick
- Erfahrung in der Wandfertigung oder beim Festereinbau erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich
- Flexibilität und Zuverlässigkeit

Haupt-Aufgabenbereich:

- Zusammenbau von Wand-, Dach- oder Deckenelementen in unserer Produktionshalle
- Einbau von Fenstern, Rollläden und Haustüren
- Bei Bedarf Mithilfe an anderen Stationen der Produktion

Wir bieten:

- Anspruchsvolles und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem zukunftsorientierten, wachsendem Familienunternehmen
- 30 Tage Urlaub

Wenn Sie Ihre Stärken und Kompetenzen bei uns einbringen möchten, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per E-Mail an: bewerbung@bodenseehaus.de

Holzbau Mühlingen GmbH
78357 Mühlingen, Mühlweiler 8
www.bodenseehaus.de

Sekretariat
Frau Okle
Tel. 07731 / 9352-0



Rentner

für Aushilfsfahrten gesucht.
Tel. 07732/929870 ab 19 Uhr

Mini - Job

Wir suchen Hilfe für Garten- und Lagerarbeiten. Gerne auch Rentner oder als Nebenverdienst auf Mini-Job-Basis in Moos. Führerschein von Vorteil. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an buchhaltung@kowahl.de

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:



Direkt zum Online-Formular für Ihre gewerbliche Anzeige

WOCHENBLATT

Zuverlässige
Reinigungskraft (m/w/d)
auf Minijobbasis, ab sofort in Singen gesucht. Arbeitszeit: vormittags bis mittags, auch samstags.
Hegau Boardinghouse
0 77 31 / 59 31 380
info@hegau-boardinghouse.de

WOCHENBLATT

Koch/Köchin m/w/d

für Kantine
Landratsamt Konstanz gesucht

Per sofort oder nach Vereinbarung.
Arbeitszeit Montag – Freitag.
Gute Deutschkenntnisse, für Org. von Einkauf und Menüplanung, erforderlich.

Kontakt:
Beatrix Sensz-Betz
Mobil: +49 1511 5263410
Bewerbungsunterlagen an
Mail: sensz.office@gmx.de

STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe bei der Personalsuche? Ich berate Sie gerne!«

Werbeberatung und Verkaufsleitung
Rossella Celano
07731/8800-28
rossella.celano@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

vhs Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.

Wir stellen zum nächstmöglichen Termin ein:

einen Verwaltungsmitarbeiter (m/w/d) für die Abteilung Rechnungswesen.

Unbefristete Teilzeitbeschäftigung von mindestens 50 % bis 65 %. Der Arbeitsplatz befindet sich am Standort der vhs-Direktion in Singen.

Die ausführliche Ausschreibung finden Sie unter www.vhs-landkreis-konstanz.de

Immer ein guter Werbepartner !

WOCHENBLATT



Gemeinde Bodman-Ludwigshafen Wir sind das Team Bodman-Ludwigshafen! Werde auch Du Teil davon, bringe Deine Kompetenzen ein und gestalte die Zukunft bei uns aktiv mit.

Forstwirt/in

Du möchtest unsere Wälder, Wege und Landschaften mitgestalten und erhalten – mit Herz, Verstand und Liebe zur Natur? Dann suchen wir genau dich!

Deine Arbeit verbindet Mensch und Natur – du sorgst dafür, dass unsere Landschaft gepflegt, sicher und lebenswert bleibt.

Alle Infos zur Stelle im Web und Online-Bewerbung unter bodman-ludwigshafen.de/jobs oder einfach anrufen 07773 930015



2 Bewerbung einfach & schnell in wenigen Klicks

Gute Mitarbeiter findet man mit dem ...

WOCHENBLATT

Tengen Stadt im Hegau

Wir suchen Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

für die Kinderkrippe Kalkgrubenzwerge

- Vergütung nach EG 8a TVöD-SUE
- unbefristet und in Vollzeit

für die Kindertagesstätte St. Vinzenz

- Vergütung nach EG 8a TVöD-SUE
- unbefristet und in Vollzeit

Das erwartet Sie bei uns:

- wertschätzendes Team
- Hansefit, Job-Bike & corporate Benefits
- flexible Arbeitszeiten
- Fort- & Weiterbildungen

Jetzt bewerben

Wir freuen uns auf Sie! Direkt zur Homepage: www.tengen.de/stellenausschreibungen

DIE JOB-ZEITUNG

für den Landkreis Konstanz



Jetzt weitere
Jobs finden!



jobs-
im-südwesten.de

MAI 2026

WWW.JOBS-IM-SÜDWESTEN.DE



Mach was Sinnvolles:

FSJ BEI UNS IN SINGEN

Freiwilliges Engagement lohnt sich. Bei den Johannitern bist du für andere Menschen da und lernst dich selbst von einer neuen Seite kennen.

Ab **September 2026** bieten wir Plätze für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zur Unterstützung im Bereich Ausbildung, Mobiler Sozialer Hilfsdienst und Krankentransport.

Wenn Du den Führerschein hast, nimm dein Glück in die Hand und bewirb dich:

www.johanniter.de/fsj-bw oder
www.johanniter.de/jobs-oberschwaben



Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Dienststelle Singen
Zelglestraße 6
78224 Singen
andreas.bach@johanniter.de
Telefon: 07731 9983-0



JOHANNITER

Pflege braucht **MUT**.
**SEI MUTIG UND KOMM
IN UNSER TEAM!**

Ab Juli 2026 in Pfullendorf!

- ➔ Betreuungskraft (m/w/d)
nach §§ 43b, 53b SGB XI
- ➔ Pflegefachkraft/
Wohnbereichsleitung (m/w/d)
- ➔ Haustechniker (m/w/d)

**BEWIRB
DICH JETZT!**
personal@curage.de



Weitere Jobs findest du auf www.curage.de/karriere



WERDE TEIL UNSERES PFLEGETEAMS!



RESIDENZ AM ROTEN BÜHL
Roter Bühl 1, 88630 Pfullendorf



curage
Residenz am Roten Bühl
Pfullendorf

DIE JOB-ZEITUNG

für den Landkreis Konstanz

Impressum

Verlag und Herausgeber:
SÜDKURIER GmbH, Medienhaus
Max-Stromeyer-Straße 178
78467 Konstanz

Anzeigen und Werbevermarktung:
SK ONE GmbH
Max-Stromeyer-Straße 178
78467 Konstanz
Anzeigen: Matthias Kiechle (verantwortlich)

Produktmanagement Employer Marketing:
Madlen Riethmüller

Titelbild: ©Julia Amaral - stock.adobe.com

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Auflage: 129.000 Ex.
Beilage im Konstanzer Anzeiger sowie
im Singener Wochenblatt.

**Alle Jobangebote auch online auf
jobs-im-südwesten.de!**

Kontakt:
info@jobs-im-suedwesten.de
Tel. 07531 999-1834



Die Gemeinde Gottmadingen sucht für ihren Kindergarten Biberburg im Ortsteil Randegg zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Erzieher (m/w/d)



Wir bieten eine unbefristete Teilzeitbeschäftigung mit einem Beschäftigungsumfang von ca. 70 % (27,5 Wochenstunden).

Ihre Mitarbeit erfolgt in der Betreuung von Kindern ab 2 ¾ Jahren bis Schuleintritt mit einer täglichen Einsatzzeit in der Gruppe von 8:00 bis 12:30 Uhr.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs & Karriere). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter der Telefonnummer 07731 908-146 gerne zur Verfügung.



Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de





Zur Verstärkung unseres Teams am Standort 88094 Oberteuringen suchen wir ab sofort:

Ihre Aufgaben:

- Planung und Verwaltung von Lagerbeständen
- Verkauf und die fristgerechte Bestellung von Ersatzteilen
- Abwicklung von Ersatzteilaufträgen

Ihre Voraussetzungen:

- Abgeschlossene kaufmännische oder technische Berufsausbildung vorzugsweise in der Landtechnik
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation

Was Sie erwartet:

- Nach sorgfältiger Einarbeitung eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Team mit leistungsgerechter Vergütung
- Krisensichere, langfristige und unbefristete Anstellung

Mitarbeiter im Ersatzteilservice (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

www.duffner-lt.de

Duffner Landtechnik GmbH & Co. KG | Beizkofer Str. 60 | 88367 Hohentengen | Tel. 07572/7645-14 | duffner@duffner-lt.de

Telesales Mitarbeiter (m/w/d) für Print- und Onlinewerbung

■ ab sofort ■ Konstanz ■ unbefristet ■ Vollzeit

WIR SIND

Unser Tochterunternehmen AUF DRAHT Telefon- und Direktmarketing GmbH beschäftigt Profis sowohl im Kundenservice (Inbound) als auch im Vertrieb (Outbound). Als verlagseigenes Call Center gehört es zu den Unternehmen mit der längsten Tradition in der Branche.

IHRE AUFGABEN

- Eigenständige Gewinnung und Betreuung von Geschäftskunden aus unterschiedlichen Branchen zum Thema Print- und Online-Werbung via Telefon
- Beratung und Begleitung der Kunden im digitalen Workflow der Anzeigenerstellung
- Selbstständige Erstellung individueller Angebote sowie deren Nachverfolgung bis zum erfolgreichen Abschluss

IHR PROFIL

- Idealerweise Berufserfahrung im telefonischen Vertrieb – bevorzugt im B2B-Umfeld
- Hohes Maß an Kundenorientierung, Freude am Kundenkontakt sowie souveräner Umgang mit digitalen Medien
- Verkäuferisches Talent, Kommunikationsstärke und Begeisterungsfähigkeit
- Sicher im Umgang mit MS-Office, Kenntnisse in SAP sind von Vorteil
- Teamplayer mit einer schnellen Auffassungsgabe, einer zuverlässigen Arbeitsweise und einer hohen Eigenmotivation
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

WIR BIETEN IHNEN

- Ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit Raum für Eigeninitiative und Verantwortung
- Eine offene und kollegiale Unternehmenskultur, gelebtes Teamwork und eine strukturierte Einarbeitung
- Möglichkeit zur flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit, inkl. mobiles Arbeiten
- Ein attraktives Vergütungspaket, 30 Tage Urlaub pro Jahr und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten, auch für Quereinsteiger

**QR CODE
SCANNEN, MEHR
ERFAHREN UND
DIREKT ONLINE
BEWERBEN!**

IHRE PERSÖNLICHE ANSPRECHPARTNERIN

Natascha Ostrowski
HR Business Partner

☎ +49 (0)7531/999-1333
📞 +49 (0)175 8427031

www.suedkurier-medienhaus.de/karriere

SUDKURIER
M E D I E N H A U S

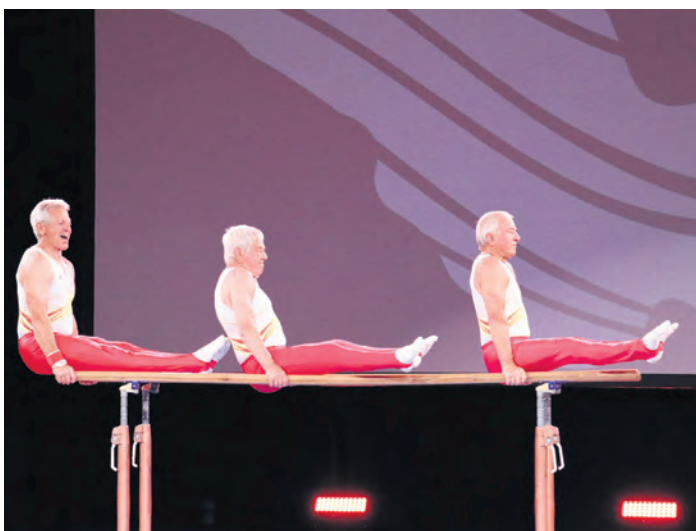
Spektakuläres Sportfest begeistert

Konstanz. Shows, Wettkämpfe, Mitmachaktionen und Märkte. Das Landesturnfest hat die Stadt Konstanz und Kreuzlingen vom 13. bis zum 17. Mai mit ihren Angeboten und Besuchern bereichert. Das sind die besten Bilder von der spektakulären Woche.

Redaktion



swb-Bilder: Anja Kurz und Sebastian Ridder



Thomas Frischmuth rückt für Eisenhut nach



Landrat Zeno Danner und das neue Kreistagsmitglied, Thomas Frischmuth. Frischmuth war kurzzeitig auch im Stadtrat Singen.

swb-Bild: Sebastian Ridder

Konstanz. Neben der SPD-Bundestagsabgeordneten Lina Seitzl ist auch der Singener AfD-Landtagsabgeordnete, Bernhard Eisenhut, aus dem Kreisrat Konstanz zurückgetreten. Bei seiner letzten Kreisratssitzung am Montag, 18. Mai, war Eisenhut nicht vor Ort, äußerte aber zuvor schriftlich den Wunsch, aus dem politischen Gremium auszuscheiden. Über sieben Jahre war Bernhard Eisenhut Kreistagsabgeordneter. Ähnlich wie Lina Seitzl pflegte er bis vor kurzem zwei politische Mandate zu besitzen. Eisenhut war seit 2019 im Kreistag Konstanz und zog 2021 in den Landtag Baden-Württemberg ein. Der 67-Jährige bat unter anderem um sein Aus-

scheiden, da »im laufenden Jahr jede bisher terminierte Sitzung des Kreistages mit einer Plenarwoche des Landtags von Baden-Württemberg« kollidiert, wie Eisenhut auf Anfrage mitteilte. Für ihn rückte Thomas Frischmuth, aus Gottmadingen, in den Kreistag nach. Frischmuth ist seit 2023 AfD-Mitglied und wurde bei den Gemeinderatswahlen 2024 in den Singener Stadtrat gewählt. Aufgrund seines Umzuges von Singen nach Gottmadingen, schied er aber nicht mal ein Jahr danach aus dem Stadtrat aus. Der neue Kreisrat folgte nach seiner Vereidigung Reinhard Pröll als Sprecher der AfD-Fraktion im Kultur- und Schulausschuss. Sebastian Ridder

Lina Seitzl tritt aus dem Kreistag zurück

Konstanz. Für Lina Seitzl war der Spagat zwischen Konstanz und Berlin als Bundestagsabgeordnete und Kreistagsmitglied bisher kein Problem. In der Kreistagssitzung am 18. Mai ist die SPD-Politikerin nun aber von ihrem politischen Amt im Kreis Konstanz zurückgetreten. Was bedeutet das für die Region? Zur Bundestagsabgeordneten wurde sie 2021 erstmals gewählt, Kreisrätin war sie seit 2019. Nun bat die 36-Jährige aber darum aus dem Kreisrat auszuscheiden, da sie aufgrund neuer Aufgaben im Bundestag nicht mehr im Kreistag verlässlich präsent sein kann. Seitzl arbeitet seit dem letzten Jahr die Corona-Pandemie in der Enquete-Kommission »Aufarbeitung der Corona-Pandemie und Lehren für zukünftige pandemische Ereignisse« auf, worin sie Obfrau für die SPD-Bundestags-

fraktion in der Kommission ist. »Diese Änderung war zum Zeitpunkt der letzten Kommunalwahl [...] in keiner Weise vorhersehbar«, schreibt Seitzl in ihrem Antrag. Doch Seitzl möchte auch weiterhin eine Ansprechpartnerin für Bundes- und Landesangelegenheiten in der Region am Bodensee bleiben. »Kommen Sie gerne auf mich zu«, sagte sie in der Sitzung des Kreisrats. Für Seitzl ist der Polizeihauptkommissar, Alfred Reichle, aus Konstanz-Dettingen in den Kreisrat nachgerückt. Seitzls Sitz in der Jury des »Klimaschutzpreises Landkreis Konstanz« übernahm der SPD-Kreisrat Walafried Schrott und Seitzls Platz im Kuratorium zur Vergabe eines Preises zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der Universität Konstanz übernahm der SPD-Kreisrat Markus Zähringer. Sebastian Ridder



Landrat Zeno Danner verabschiedet Lina Seitzl aus dem Kreistag. Die SPD-Bundestagsabgeordnete war über sieben Jahre im Konstanz-Kreisrat.

swb-Bild: Sebastian Ridder

Literatur, Musik und Tanz meisterlich vereint

Singen. Zwei wahre Klassiker der Literatur- und Musikgeschichte in einer einmaligen wie wunderschönen Inszenierung. So kann man den Ballettabend der Färberei und dem Theater Die Färberei, die vom 13. bis 17. Mai in der Basilika über die Bühne gingen, am besten beschreiben. Mit Antoine de Saint-Exupéry's »Der Kleine Prinz« sowie Rachmaninows Klavierkonzert Nr. 2 entschieden sich die beiden Regisseurinnen Dina Roos und Ines Kuhlicke für ein Programm, dass an allen vier Abenden für eine ausverkaufte Basilika sorgte.

Eine Geschichte, die bis heute berührt

Dabei war der erste Teil des Saint-Exupéry's Meisterwerks aus dem Jahr 1943. Eine zeitlose Geschichte, die durch ihre zahlreichen Erzählepisoden bis heute die Herzen von Jung und Alt berührt und bereits in der Anfangssequenz durch die ergreifende Darbietung von Nele Zeus und Jazz Illing stark an emotionaler Tiefe gewann. Doch ist es nicht nur die Schwere, die den kleinen Prinzen so zeitlos macht, sondern auch dessen Leichtigkeit, die auch in der Sequenz mit den quirligen Schafen, herzergreifend wie zuckersüß von den allerjüngsten Tänzerinnen dargestellt, am deutlichsten betont wurde. Was das Werk sowie diese In-



Einen tiefgehenden wie wunderschönen Ballettabend erlebte das Publikum vom 13. bis 17. Mai in der Basilika in Singen.

swb-Collage: Wochenblatt/Bilder: Ursula Zimmermann

szenierung jedoch auch eindrucksvoll, offenbarte ist, dass das Traurigsein ebenfalls zum Leben dazugehört wie die Fröhlichkeit. Dies wurde dem Publikum vor allem durch den Prinzen im Rosengarten herausragend aufgezeigt. Doch auch das bewusste Gegenübersetzen zum Publikum durch den von Nele Zeus verkörperten Prinzen und die wunderschöne Sequenz mit den Rosen zeigte, dass wir durch den Spiegel des Lebens vielleicht doch alle gleich sind und Taten im Leben oftmals mehr zählen als Worte. Nicht zu missachten war darü-

ber hinaus ebenfalls die herausragende Chemie zwischen Dina Roos, die in gleich mehreren Rollen viel Witz und Tiefe hineinbrachte und ihrer Tochter Penelope Kühling, die in den szenischen Sequenzen den kleinen Prinzen verkörperte. Dabei nutzten die beiden den Text von Saint-Exupéry clever, in dem sie diesen abwechselnd in französischer und deutscher Sprache für diesen Teil verwendeten. Dies schaffte gerade durch die Schönheit der französischen Sprache eine wundervolle Symbiose und ein tolles Verständnis für den Inhalt des literarischen

Meisterwerks. Nach der Pause folgte mit Sergei Rachmaninows Klavierkonzert Nr. 2 ein Werk, das nach einer schweren Schaffenskrise und Schreibblockade des Komponisten entstand und gerade durch dessen emotionale Kraft und dem Spannungsfeld zwischen Zerbrechlichkeit und Stärke besticht. Vor allem die Wucht des Zerbrechlichen wusste Regisseurin und Choreografin Ines Kuhlicke hierin meisterlich durch den tänzerisch hochklassigen ersten Satz umzusetzen.

Spürbare Liebe zur Musik

Dass dieses Werk eine ideale Inspirationsquelle für den Tanz bietet, wurde den Zuschauern im zweiten Satz eindrucksvoll offenbart. Dieser bestach nämlich nur so durch die Anmut und Leidenschaft, welche die beiden Tänzerinnen Laura Jäger und Lilli Simon hier reinlegten. Nicht nur hierin, sondern auch im dritten Satz wurde durch die choreografische Meisterleistung von Kuhlicke Rachmaninows Liebe und Wiederfindung zur Musik, die er durch dieses Konzert musikalisch darstellt, durch die tänzerische Klasse der Ballettschule auf wunderschöne Art und Weise spürbar. So wunderschön, dass dieser Satz einen harmonischen Abschluss dieses einzigartigen wie unvergesslichen Ballettabends bot.

Philipp Findling



Wir nehmen Abschied von
Werner Tubach
*14.05.1940 †13.05.2026
Du gingst in Frieden und lässt Liebe zurück.
Deine Monika und Familie
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet
am Dienstag, den 09.06.2026 um 13 Uhr
auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

*Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das ich Dich sehen kann,
wann immer ich will.*
Samira Vanessa Simon
* 05.05.1992 † 06.05.2026
In Liebe
Deine Mama mit Markus
Dein Freund Philip
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Dienstag, den 02.06.2026 um 13.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof Singen statt.

Danke für die Zeit, die du uns geschenkt hast.
Sonja Gohl
*24.04.1931 † 17.05.2026
In Liebe
Birgit und Peter Gohl
Laura mit Liam und Fiona
Pascal und Vera mit Konstantin
Dr. Roland Hagen mit Florian
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
03.06.2026 um 13:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

*Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.*
Franz v. Assisi
In aller Stille haben wir
Abschied genommen von
Horst Hubenschmid
* 8.8.1933 † 8.5.2026
In Liebe und Dankbarkeit
Thomas und Petra mit Familie
Herzlichen Dank für alle erwiesene Anteilnahme.

*Die Mutter wars,
was braucht's der Worte mehr.*
Wir nehmen Abschied von
Johanna Vogler-Gans
* 22.06.1937 † 14.05.2026
In Liebe und Dankbarkeit
Kinder Ulrich Rottmair mit Familie
Iris Dörflinger mit Familie
Geschwister Maria und Herbert mit Familien
sowie alle Anverwandten
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
29. Mai 2026 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof
Radolfzell statt.
Traueranschrift: Ulrich Rottmair,
Freiherr-vom-Stein-Str. 6a, 78315 Radolfzell-Böhringen

Danke
für alle Anteilnahme und Zeichen liebevoller
Verbundenheit in meiner Trauer.
Walter Frei
Besonderen Dank
- der Sozialstation Radolfzell-Höri e.V.
- der Hausärztin Frau Dr. Kempter
Radolfzell, im Mai 2026 Monika Frei

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall wo wir sind.*
Wir nehmen Abschied von unserer lieben
Hildegard Schuster
geb. Globisch
* 1.9.1930 † 18.5.2026
In Liebe und Dankbarkeit
Doris und Rudi
Waldemar und Silvia
Sonja und Marco
deine Enkel und Urenkel
sowie alle Anverwandten
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 28.5.2026, um
13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Traueradresse: Familie Schuster, c/o Bestattungshaus Homburger,
Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen

**Abschied nehmen
mit dem ...**
» WOCHENBLATT «

In Liebe und Dankbarkeit für die vielen
schönen gemeinsamen Jahre nehmen
wir Abschied von
Heinz Berl
Deine Frau Helga
Dein Sohn Armin mit Manuela
Deine Enkel Patrick, Pascal und Sarah
Vielen Dank für die herzliche Anteilnahme

*„Du bist nicht mehr dort, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.“*
Victor Hugo
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer Oma,
Uroma und Ururoma
Ingrid Schmitt
geb. Nackas
* 10.05.1937 † 10.05.2026
Deine Enkelin Patrizia
Deine Urenkelinnen Madelaine mit Joleen,
Lorena und Celestina
Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

In ehrendem Gedenken
Die Stadtwerke Radolfzell trauern um
Eberhard Schaffner
*9. Februar 1937 †4. Mai 2026
Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von einem
Menschen, der die Stadtwerke Radolfzell über Jahrzehnte hin-
weg in herausragender Weise geprägt hat.
Eberhard Schaffner trat am 1. März 1961 in die Dienste der
Stadtwerke Radolfzell ein und war bis zu seinem Eintritt in den
Ruhestand am 31. März 2000 für unser Unternehmen tätig. 37
Jahre davon wirkte er als Technischer Geschäftsführer und trug
in dieser verantwortungsvollen Funktion maßgeblich zur Ent-
wicklung und Zukunftsfähigkeit der Stadtwerke bei.
Mit großem Fachwissen, Weitblick, Verantwortungsbewusst-
sein und außergewöhnlichem persönlichen Einsatz hat er sich
bleibende Verdienste um die Stadtwerke Radolfzell erworben.
Besonders die Bereiche Wasser und Stromversorgung wurden
durch sein Wirken nachhaltig geprägt. Viele Entscheidungen,
Projekte und Entwicklungen aus seiner Zeit wirken bis heute
fort. Die Stadtwerke Radolfzell profitieren noch immer von sei-
nem Engagement, seiner Erfahrung und seinem vorausschau-
enden Handeln.
Wir verlieren mit Eberhard Schaffner eine Persönlichkeit, die
den Stadtwerken über nahezu vier Jahrzehnte eng verbunden
war und deren Lebensleistung untrennbar mit der Geschichte
unseres Unternehmens verbunden bleibt.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehöri-
gen.
Wir werden Eberhard Schaffner stets ein ehrendes Andenken
bewahren.
Stadtwerke Radolfzell GmbH
Aufsichtsrat
Geschäftsführung
sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von
Beate Fehrenbacher
geb. Fischer
* 1.2.1943 † 13.5.2026
Du wirst uns fehlen
Manuela und Thomas mit Kim und Leonie
Helga mit Marcus
sowie alle Anverwandten
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Mittwoch, den 3.6.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
in Hilzingen statt.
Traueradresse:
Manuela Gehring, Maximilian-Gönnert-Str. 10, 78247 Hilzingen

NACHRUF
Bestürzt nehmen wir in stiller Trauer Abschied von
unserem geschätzten Mitarbeiter
Stephan Kampmann
der am 28.04.2026 im Alter von nur 55 Jahren unerwartet
verstorben ist.
Stephan Kampmann war seit September 2022 als
Servicetechniker bei der ABB Schweiz AG in Schaff-
hausen tätig und bereits viele Jahre zuvor über einen
externen Partner ein unverzichtbarer Teil unseres
Teams.
Über all diese Jahre war seine Arbeit geprägt von
Leidenschaft und Menschlichkeit. Seine Loyalität zur
ABB war beispiellos und seine hohe Einsatzbereitschaft
ein wichtiger Pfeiler für den langjährigen Geschäfts-
erfolg.
Wir verlieren einen geschätzten Arbeitskollegen, vor
allem aber einen offenen, hilfsbereiten und liebenswer-
ten Menschen. Alle, die mit ihm zusammengearbeitet
haben, werden ihn sehr vermissen und sein Einsatz,
sein Lachen und seine Menschlichkeit werden für immer
in unseren Herzen bleiben
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die
ihm nahestanden.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Geschäftsleitung und Angestelltenrat
ABB Schweiz AG
Geschäftsbereich ELSB,
Critical Power Schaffhausen





Danksagung

„Ich gehe zu denen, die mich liebten,
und warte auf die, die mich lieben.“

Hans Sigmund
† 08.04.2026

Herzlichen Dank allen, die Hans auf seinem letzten Weg begleitet haben, ihn durch Blumen, Kränze und Geldspenden ehrten und uns durch Wort und Schrift ihre Anteilnahme bekundet haben.

Heidi Sigmund
Jörg und Claudia Sigmund

Besonderen Dank gilt
Frau Edda Leu vom Bestattungsinstitut Koller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier der Narrenmusik Radolfzell für die musikalische Umrahmung dem Praxis-Team Dr. Ullrich/Dr. Reles für die langjährige Betreuung der Sozialstation Radolfzell den Skatfreunden und den Althansele, sowie allen Nachbarn für die Hilfsbereitschaft



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 0 77 71 / 24 62 · Fax 0 77 71 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Nachruf

Mit großer Betroffenheit haben wir vom Tod unseres geschätzten Mitarbeiters

Herrn Ludwig Kasper

erfahren, der im Alter von 68 Jahren verstorben ist. Herr Kasper war seit 01.11.1994 in unserem Unternehmen tätig und hat mit großem Engagement, Fachwissen und Menschlichkeit unsere Arbeit bereichert. Am 01.01.2023 haben wir Herrn Ludwig Kasper in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sein Einsatz, seine Kollegialität und seinen Humor werden uns unvergessen bleiben. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen sehr geschätzten Mitarbeiter, sondern auch einen wertvollen Menschen und Kollegen. Unser Aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Wir werden Ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Geschäftsführung und allen Mitarbeitern und Kollegen der

Böhm+Besold
Internationale Spedition GmbH

NACHRUF

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Herr Gustav Riedlinger

der am 04.05.2026 im Alter von 98 Jahren verstorben ist.

Herr Riedlinger war Mitarbeiter unserer Firma. Durch seine Mitarbeit trug er zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang März 1991 trat Herr Riedlinger in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Riedlinger als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

In der Trauer nicht allein

mit dem ...

»

WOCHENBLATT

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben



Paula Sierck
geb. Hojnik
*2.8.1932 †29.4.2026

In stiller Trauer:
Michael, Helga und Benedikt Sierck
Gabriela M. Sierck, Jonas und Julia Milis
sowie Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung erfolgt am Montag, 1. Juni 2026, 11 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen.

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Ilse Brauns
geb. Geier
* 17.6.1938 † 14.5.2026



Wir werden dich sehr vermissen.
Petra und Klaus mit Sabrina und Michael mit Familie
Helmut und Ingeborg
Horst und Joanna mit Lena
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 17.6.2026, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Helmut Brauns, Oberstraße 2, 78239 Rielasingen

Nachruf

Die CDU-Gemeinderatsfraktion und der CDU-Stadtverband Radolfzell am Bodensee trauern um **Helmut Haselberger**, der im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Seit seinem Eintritt in die CDU im Jahr 1974 hat er über Jahrzehnte hinweg die Kommunalpolitik in Radolfzell und Markelfingen entscheidend mitgeprägt. Als langjähriges Mitglied des CDU-Stadtverbandsvorstands, Ortschaftsrat und 25 Jahre im Gemeinderat, davon fünf Jahre Fraktionsvorsitzender, sowie zeitweise als Vertreter des Oberbürgermeisters, setzte er sich mit größtem Engagement und Verantwortungsbewusstsein für das Wohl unserer Stadt ein.

Für seine besonderen Dienste wurde er 2017 zum Ehrenbürger der Stadt Radolfzell ernannt.

Wir verlieren mit Helmut Haselberger nicht nur einen engagierten Kommunalpolitiker, sondern auch einen geschätzten Wegbegleiter und Menschen, der sich stets mit Herz und Haltung für andere eingesetzt hat. Sein Wirken und seine menschliche Art werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Bernhard Diehl, Vorsitzender CDU-Gemeinderatsfraktion
Stephanie Salomon, Vorsitzende CDU-Stadtverband Radolfzell

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen,
die man lange getragen hat, das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.*

Hermann Hesse



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Frau, unserer Mutter, Tochter, Schwägerin, Tante und Cousine

Petra Meißner
geb. Maisch
* 8.2.1974 † 9.5.2026

Du bleibst immer in unseren Herzen.

Sascha mit Lukas und Hannah
Deine Mama Waltraud
Ulla mit Familie
Sabine mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 29.5.2026, um 13.30 Uhr in der Kirche in Hausen an der Aach statt, anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Hausen an der Aach.

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 94.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Bettina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
Mo. & Do.: 9 - 12 Uhr, Di. & Mi. 9 - 13 und 14 - 18 Uhr • Anzeigenschluß: Mittwoch, 18 Uhr

» **WOCHENBLATT** » FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG «





Nicht traurig sein, daß sie gegangen,
sondern dankbar, daß sie bei uns gewesen ist.

Irma Singer

* 22.04.1928 † 17.05.2026

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied

Rolf Singer mit Familie
Rainer Singer mit Familie

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 02.06.2026
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Die Beisetzung erfolgt im Anschluss im Kreis der Familie.

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.*
(Johann Wolfgang von Goethe)

**Michael Horst
Neumann**

* 04.09.1954 † 09.04.2026

Leise bist Du von uns gegangen,
Du bist nun frei von deinen Schmerzen,
erlöst von allem, was Du erdulden musstest.
Mögest Du endlich Deinen Frieden finden,
den Du so lange gesucht hast.

In stiller Trauer
Alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet
am Dienstag, 26. Mai 2026 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Möggingen statt.



DANKSAGUNG

Wer einen Fluss überquert muss eine Seite verlassen.

Brigitte Schwanz

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich mit uns in Trauer
verbunden fühlten, Worte des Trostes fanden und ihre
Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank gilt dem Pflegeheim Zum Heiligen Geist für die liebevolle Pflege.
Böhringen, im Mai 2026 Familie Schwanz/Schwarz

Danke für ein stilles Gebet,
Danke für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
Danke für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
Danke für Blumen, Kränze und Zuwendungen,
Danke allen, die unsere liebe

Monika Jäger

auf ihrem Lebensweg begleitet haben.

Besonders danken wir Frau Simone Meisel für die würdevolle Gestaltung der
Trauerfeierlichkeiten, dem Männerchor Riedheim-Hilzingen und der Solistin Frau
Sibylle Osswald für den schönen Gesang sowie allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen
haben.

Manfred Jäger mit Familie
Riedheim, im Mai 2026

Es gibt nichts, was die Abwesenheit eines geliebten Menschen ersetzen kann.
Je schöner und voller die Erinnerung, desto härter die Trennung,
aber die Dankbarkeit schenkt in der Trauer eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich.
(Dietrich Bonhoeffer)



Völlig unerwartet nehmen wir Abschied von

Klaus Gohm

*09.10.1957 † 15.05.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Mama Anneliese
Deine Maria
Deine Kinder Magnus und
Katharina mit Marius
Ulla und Friedrich mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Mittwoch,
den 27.05.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Aach statt.

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines. Das eine Blatt, man
merkt es kaum, denn eines ist ja keines. Doch dieses eine Blatt allein bestimmte unser
Leben. D´rum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.*

„Linda, du hast deinen Kampf gegen die schwere
Krankheit voller Hoffnung und mit unglaublicher Stärke
und Würde geführt - und am Ende doch verloren.“

In Liebe nehmen wir Abschied

Linda Darmstadt

* 31.03.1967 † 13.05.2026

Dein Sohn Dejan und Katharina mit Enkel Lijan
Deine Mutter Ilse
Deine Schwestern Diana mit Pius
Gloria mit Yilmaz
Sandra
Dein Bruder Ekkehard mit Laura
Dein Onkel Roland mit Familie
Deine Nichten und Neffen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 11.06.2026, um 14:00 Uhr im
Ruhewald Gottmadingen statt.

Traueradresse: Gloria Darmstadt-Yildiz, c/o Bestattungshaus Homburger,
Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen



Ich bin der ewige Kreis, sagt die Liebe,
der keinen Anfang und kein Ende kennt.
In meiner Mitte stehst Du.
Umschlossen und geliebt.

- Tina Herold

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme so herzlich
und vielfältig zum Ausdruck brachten, sowie
allen, die bei der Trauerfeier gemeinsam mit uns
Abschied nahmen.

Wir sind überwältigt und tief bewegt von
den vielen mitfühlenden Worten,
persönlichen Erinnerungen und
Zeichen inniger Verbundenheit.

**Michael Rudolf
Diedrich**

* 26.07.1951 † 04.05.2026

Gaienhofen, im Mai 2026
Sieglinde, Melanie und Jan Diedrich

Unvergessen

mit dem ...



Zahlreiche Highlights beim Seefestival 2026 erwartet

Noch gut zwei Wochen, dann steht in Radolfzell mit dem Seefestival der Stadt ein weiteres kulturelles Highlight im Haus. Am 19. Mai informierten Stadt und Event Promotion über die Bedeutung des Festivals sowie das Programm vom 3. bis 6. Juni.

von Philipp Findling

Radolfzell. »Das ist definitiv ein kultureller Höhepunkt hier in der Region«, erklärt Tommy Spörrer, Geschäftsführer von Event Promotion. Mit dem Seefestival setze man ihm zufolge ein starkes Zeichen, wie Kreativität verbinden und dadurch Jung wie Alt angesprochen werden könne. Zudem setze man auch dieses Jahr als Green Event BW wieder ein wichtiges Zeichen in Sachen Nachhaltigkeit. »Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer«, so Spörrer weiter, »würde diese Veranstaltung jedoch nicht funktionieren«. So werden unter anderem der Musikverein Liggeringen, die Teufelshexen Hegau sowie die Stadtverschönerer Radolfzell wieder mit an Bord sein, um vor Ort mit anzupacken. »Musik ist das Gen unserer

Stadt«, sagt Bürgermeisterin Monika Laule. Das Seefestival ist für sie mit seiner großen Strahlkraft ein zentraler Baustein der Radolfzeller Kultur. Mit seinem starken Bläserbezug sowie dem Fokus auf Regionalität hoffe der Fachbereichsleiter Kultur, Erik Hörenberg, darüber hinaus, dass das Festival in dieser Form noch viele Jahre Bestand haben werde. Gerade den Aspekt der Regionalität leben auch zwei der zahlreichen Sponsoren, Kammerer Medical und die Sparkasse Hegau-Bodensee. »Wir möchten durch unsere Verbundenheit mit Radolfzell hierdurch etwas zurückgeben«, betont Peggi Krell von der Kammerer Medical Group. »Das ist ein kulturelles Highlight, wo wir gerne an der Seite mit dabei stehen«, ergänzt Jürgen Göggel, Sparkassen-Filialleiter in der Zeller Hörstraße.

Brass, Metal, Reggae und die Froschenkapelle

Frank Schuhwerk, ebenfalls Geschäftsführer von Event Promotion, ging näher auf das diesjährige Programm des Festivals ein. Beginnen wird das viertägige Festival am 3. Juni mit dem Auftritt von Querbeat, einer der derzeit bekanntesten Brasspop-



Fiebern der diesjährigen Ausgabe des Seefestivals entgegen (von links): Peggi Krell (Kammerer Medical Group), Tobias Franz (Froschenkapelle), Jürgen Göggel (Sparkasse), Erik Hörenberg (Fachbereich Kultur) Frank Schuhwerk, Tommy Spörrer (beide Event Promotion) und Bürgermeisterin Monika Laule.

sub-Bild: Philipp Findling

Bands in Deutschland. Vor ihrem Auftritt werden die Narrenmusik Radolfzell sowie dazwischen Laser Ludi, der mit Querbeat bereits auf Tour ging, dem Publikum einheizen. Hardrock- und Heavy Metal-Fans kommen am Feiertag des 4. Juni beim für Schuhwerk »Full Metal Day« des Seefestivals voll auf ihre Kosten. »Diese Musikrichtung haben wir bei Festivals und Konzerten in der Region wenig abgedeckt«, erläutert Schuhwerk. Eröffnet durch die beiden

lokalen Rockbands JA/CK und Stoned Henge wird an diesem Abend »die Queen of Metal«, Doro Pesch, auf der Bühne am Konzertsegel stehen. »Das ist eine echte Ikone der internationalen Rock- und Metalszene«, so Frank Schuhwerk. »Dieser Abend«, verspricht er, »wird im musikalischen Sinne laut, energiegeladen und kompromisslos«. Am 5. Juni hingegen ist mit Gentleman »Deutschlands erfolgreichster Reggae-Künstler, zu Gast am Bodenseeuf. Bekannt

durch Hits wie »Superior«, »Intoxication« oder »To The Top« soll er laut Schuhwerk im »Jamaika des Bodensees« mit seiner Intensität und mitreißenden Bühnenpräsenz für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen. Unterstützt wird er im Vorfeld durch DJ Ruffnick, der selbst beim Zeller Event »Reggae im Herzen« mitwirkt, diesmal Zapata Soundz mit dabei hat und feinsten Roots Reggae bieten wird, sowie Fii. Der Festivalsamstag, 6. Juni ist wie gewohnt vollgepackt mit

Brassmusik bis in die späten Abendstunden. Das große Highlight wird hierbei nach dem Auftritt von Knallblech und Folks-hilfe ganz klar der Auftritt von LaBrassBanda, die bereits beim Seefestival 2017 für ausgelassene Stimmung am Konzertsegel sorgten und laut Frank Schuhwerk mit ihrem abwechslungsreichen wie experimentierfreudigen Stilmix aus Dancehall, Ska und Brass am 6. Juni erneut dafür sorgen sollen.

Seit der ersten Stunde mit dabei sind die Lokalmatadoren der Froschenkapelle aus Radolfzell. Dabei wird deren Auftritt in diesem Jahr ein ganz besonderer: So wird die Formation den Song zum diesjährigen Zeller Stadtjubiläum, »Stadt am See«, performen. »Das ist ein Lied, das einfach auf die ganz große Bühne gehört«, betont Bandleader Tobias Franz. Begleitet wird die Froschenkapelle neben dem Kinderchor auch von Sänger Jörn Weprich. Seine Gesangspartnerin Punita Lorch hingegen kann laut Franz leider nicht beim Auftritt dabei sein. Generell zeigen sich Frank Schuhwerk und Tommy Spörrer zufrieden mit dem bisherigen Kartenvorverkauf. »Wir können uns definitiv nicht beschweren«, so Schuhwerk. Für alle Festival-tage sind noch Karten erhältlich.

Der Bürgermeister schwingt das Tanzbein

Singen. Marcus Röwer ist bereits einige Monate im Amt des Bürgermeisters. Dennoch hat er noch immer Auftritte, bei denen er sich als der Neue vorstellen kann. So auch kürzlich bei einem Besuch in einer hiesigen Tanzschule, bei dem er sich den Fragen der jungen Tänzerinnen und Tänzer stellte und auch das Tanzbein schwingen durfte. »Ich bin sehr gerne gekommen«, so der Bürgermeister nach einer Demonstration der Wettkampfgruppen der Tanzschule Colours of Dance. Man spüre, dass den jungen Menschen das Tanzen Spaß mache. »Es ist beeindruckend, was ihr leistet.« Er betonte, dass hinter solchen Auftritten viel Arbeit und Übung steht. »Wenn man sein Bestes gibt, dann kann man viel bewegen«, versicherte Marcus Röwer. »Das gilt auch für andere Lebensbereiche wie Schule oder später in der Ausbildung.« Er wünsche sich für die Tänzerinnen und Tänzer, dass sie sich ihre Begeisterung bewahren. Im Anschluss nahm sich der Bür-

germeister Zeit, Fragen der Kinder und Jugendlichen zu beantworten: Wo er arbeite? »Im Rathaus.« Wie alt er sei? »38.« Wie es denn sei, Bürgermeister zu sein? »Eigentlich ganz cool.« Allerdings müsse er auch mal abends und am Wochenende arbeiten. Man treffe aber viele interessante Menschen und könne sich dafür einsetzen, dass es allen, die in der Stadt Singen leben, möglichst gut geht. Die härteste Frage gab's dann aber zum Abschluss: Ob er auch einen Tanz mitmachen würde? »Ich hab's befürchtet«, nahm es der Bürgermeister mit Humor und gesellte sich dann für den Party-Hit »Gute Laune« tatsächlich zur Gruppe. Die Tanzschule Colours of Dance hat derzeit vier Wettkampfgruppen. Bei den jüngsten Süddeutschen Meisterschaften erreichten die Gruppen »Zen« und »New Flame« jeweils den ersten Platz, die Gruppe »Magic« den zweiten und die Gruppe »Kizuna« den sechsten Platz. Tobias Lange



Zum Party-Hit »Gute Laune« schwingt Bürgermeister Marcus Röwer gemeinsam mit Tanzschülern das Tanzbein.

sub-Bild: Tobias Lange

500 Demonstranten für die Psychotherapie

Konstanz. Sie warten bereits seit sechs Jahren auf eine Reform der Psychotherapie-Ausbildung – in diesem Jahr kamen auch noch Honorarkürzungen dazu: Die Fachschaft Psychologie der Universität Konstanz ist deshalb mit 500 Demonstranten am Mittwoch, 20. Mai, durch die Stadt gezogen. Laut den Organisatoren, Diana Kowtun, Emma Gadesmann und Amelie Keller, steht nämlich nicht weniger als die Zukunft der Psychotherapie auf dem Spiel. Dem stimmten auch ihre Partner aus eigenständigen Therapeuten und dem Bodensee-Institut für systemische Therapie und Beratung in Radolfzell zu.

Teure Ausbildung nach dem Studium

Amelie Keller war überrascht – im Positiven. Die Psychologiestudentin und Mitglied der Fachschaft Psychologie der Universität Konstanz hatte für die Demonstration »Therapie in Not« in Konstanz etwa 150 bis 250 Teilnehmer erwartet. Im Herosé-Park in Konstanz waren dann deutlich mehr vor Ort. Laut der Pressesprecherin des Polizeipräsidiums Konstanz, Katrin Rosenthal, zählte die Polizei rund 500 Teilnehmer. Keller und ihre Kolleginnen zeigten sich dankbar, dass so viele Menschen in Konstanz die Lage der Psychotherapie ähnlich prekär einschätzen, wie sie. »Das ihr das anerkennt, bedeutet uns unheimlich viel«, so Keller. Die Demonstration war Teil einer bundesweiten Aktion des Aktionsbündnisses Psychotherapie und weiteren Partnern. Der Verein hat-



Nach dem Studium müssen angehende Psychotherapeuten für eine Ausbildung viel Geld zahlen. 500 Demonstranten gingen deshalb auf die Straßen in Konstanz, da sie dadurch die psychotherapeutische Versorgung gefährdet sehen.

swb-Bild: Sebastian Ridder

te dazu aufgerufen, weil die Ausbildung von Psychotherapeuten seit der letzten Reform im Jahr 2020 immer noch ungeklärt ist. Im Apb-Zentrum für Psychotherapie Bodensee in Konstanz belaufen sich die Kosten für Auszubildende derzeit auf rund 14.000 Euro ohne Supervision, beim Bodensee-Institut liegen sie bei 24.380 Euro. Hinzu kommt, dass Psychotherapeuten aufgrund einer Honorarkürzung seit dem 1. April 4,5 Prozent weniger Vergütungen für viele vertragspsychotherapeutische Leistungen bekommen.

Derzeit keine Ausbildung möglich

»Die Realität ist ein Schlag ins Gesicht«, sagte Diana Kowtun. Laut der Psychologiestudentin passe das Handeln der Politik sowie der Krankenkassen und Ärztereini-

gungen nicht zu einem aktiven Erhalten der psychotherapeutischen Versorgung. Aktuell seien rund 30 Prozent der Psychotherapeuten über 60 Jahre alt, doch die Ausbildungen werden weniger, da die ungeklärte Finanzierung auch für die psychotherapeutischen Ausbildungsstellen zur Belastung würden. Die Fachschaft fordert deshalb eine gesetzliche Finanzierung der Ausbildung, keine weiteren Honorarkürzungen und Respekt für die Arbeit der Therapeuten. »1.000 Absolventinnen sitzen vor verschlossenen Türen, weil es keine finanzierten Stellen gibt«, so Kowtun. Das Bodensee-Institut für systemische Therapie und Beratung ist eine der Ausbildungsstellen, die ihre Türen aktuell verschließen müssen. Wie die Institutsleiterin, Margit Löchte, auf der Demonstration erklärte, sei es unter dem aktuellen Weiterbildungsgesetz für

sie nicht möglich, eine Weiterbildung zu gestalten. »Egal wie wir es rechnen. Es bleibt schlicht nicht finanzierbar«, so Löchte. Laut ihr müsste das Institut zu viel Dauerbelastung, Zuzahlungen und damit auch eine reduzierte Qualität in der Ausbildung in Kauf nehmen, wenn sie unter den jetzigen Umständen Psychotherapeuten ausbilden. Dem schlossen sich auch ihre Kollegin und die Leiterin der Psychotherapie-Ambulanz des Bodensee-Instituts, Johanna Fies, an: »Wir rutschen in eine massive Nachwuchskrise.« Fies ist auch Dozentin an der Universität Konstanz und führt eine eigene Praxis für Psychotherapie. Sie versteht nicht, warum die Berechnung der Politik und Kassen nicht beachte, dass längere Wartezeiten bei der Psychotherapie auch mehr Arbeitsausfälle und Krankenhausaufenthalte mit sich bringen. Sebastian Ridder

– Anzeigen –

» TÄGLICHE FÜHRUNGEN

SINGEN

Innenstadt | 09:00 Uhr | Digitaler Stadtrundgang. Mit Augmented Reality und Gästeführer:innen Interviews die Geschichte von Singen erleben. Kostenlose Nutzung über die App unter: zeigmal.app. Weitere Informationen erhalten Sie in der Tourist Information Singen 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de

Theresienkapelle, Fittingstr. 40 | 09:00 Uhr | Führungen in der Gedenkstätte Theresienkapelle (Nur auf Anfrage). Eine Führung durch die Theresienkapelle Singen zeigt ein einzigartiges historisches Zeugnis, das über einem ehemaligen Luftschutzbunker errichtet wurde und eindrucksvoll an das Schicksal von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen erinnert. Weitere Infos unter www.theresienkapelle-singen.de/Besuch oder www.singen-tourismus.de.

» DO. 28.05. FÜHRUNGEN

STOCKACH

Seilermuseum | 10:00 Uhr | DAS LEBENDIGE MUSEUM!. Die jahrhundertealte Geschichte des Seilerhandwerks ist erlebbar im Innen- und Außenbereich des Seilermuseums in Stockach. Im Jahr 2023 hat sich das Museum vergrößert. Es kann auch die im Freien befindliche Seilerbahn besichtigt werden und das Museum kann auch ohne Führung, mit einem Audioguide, besucht werden. Infos unter www.seilermuseum.de.

FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 10:00 Uhr | Radolfzell durch die Zeiten. Im Rahmen des Kinderferienprogramms bietet das Stadtmuseum einen kreativen Workshop an. Dabei können Kinder ab acht Jahren unter Leitung von Monika Leister ihr Radolfzell malen. Um Anmeldung wird gebeten unter E-Mail: museum@radolfzell.de. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

FÜHRUNGEN

ENGEN

Freilichtbühne, Marktplatz 11 | 19:00 Uhr | »Von Hexerei, Pest und Krieg – dem Sterben zum Trotz« – eine historische Erlebnisführung. Geleiten Sie Tilda auf ihrem täglichen, beschwerlichen Weg durch die Stadt. Tauchen Sie ein in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg, der noch immer tobt. Weitere Infos unter www.engen.de

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 10:15 Uhr | Literarische Entdeckungstour mit Genuss. Bei dieser Wanderung begeben sich die Teilnehmenden auf die Spuren des Dichters Hermann Hesse, der von 1904 bis 1912 in Gaienhofen gelebt hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Am Ende erwartet die Wanderer eine Erfrischung. Kosten: 11,- Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Nur bei guter Witterung. Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

KONZERTE

ENGEN

Marktplatz | 18:00 Uhr | Feierabend-

Konzert mit der Trachtenkapelle Stetten. Der Musikverein wird mit seinem umfangreichen musikalischen Repertoire für gute Laune und viel Stimmung sorgen. Einheimische, Urlauber und Gäste sind zu dieser kostenfreien Open-Air-Veranstaltung herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt. Weitere Informationen unter www.engen.de.

SONSTIGES

SINGEN

MAC1+2 Museum Art & Cars | 19:00 Uhr | MAC-Treff / Oldtimer-Stammtisch. Zum Stammtisch im Restaurant PARK1 kommen Liebhaber klassischer Fahrzeuge zusammen, tauschen Erfahrungen aus und genießen inspirierende Gespräche mit Gleichgesinnten. Der ideale Treffpunkt, um Oldtimer- und Youngtimer-Begeisterung zu teilen und neue Kontakte zu knüpfen. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

» FR. 29.05.

FAMILIE/KINDER

STOCKACH

Kulturzentrum, Altes Forstamt | 15:30 Uhr | Kinder & Familienführung durch die historische Oberstadt. Wieso ist Stockach in eine Ober- und Unterstadt unterteilt? Wie sah es in Stockach früher aus? Und wer war eigentlich dieser Hans-Kuony? Das alles und vieles mehr lernen Sie bei einer Entdeckungstour durch die historische Altstadt kennen. Die Tour wird mit einem erfrischenden Getränk beendet. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

» SA. 30.05. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 14:30 Uhr | »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Die Führung endet genüsslich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10 Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Weitere Informationen: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

SINGEN

Infozentrum Hohentwiel | 10:30 Uhr | Führung durch die Festungsruine Hohentwiel. Erleben Sie eine der größten und beeindruckendsten Burganlagen Deutschlands hautnah mit Burgenforscher Rudolf Martin und das schönste Panorama Baden-Württembergs. Weitere Informationen und Tickets in der Tourist Information Singen 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

SONSTIGES

SINGEN

MAC2 Museum Art & Cars | 09:30 Uhr | MAC On Tour/Ausfahrt zur Int. Bodenseewoche nach Konstanz. Das MAC Museum Art & Cars bietet eine Ausfahrt zur Int. Bodenseewoche nach Konstanz an. Teilnahme mit dem eigenen Fahrzeug. Reservierte Parkplätze direkt am Hafen Konstanz sowie eine Lunch-Ausfahrt mit der GUSTAV PRYM. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

» SO. 31.05. FÜHRUNGEN

SINGEN

MAC2 Museum Art & Cars | 11:00 Uhr | Classic Sunday. Der Treffpunkt am MAC Museum für alle Autoenthusiasten! Bewundert tolle, seltene und außergewöhnliche Fahrzeuge, tauscht euch aus und genießt die legendäre Rennwurst. Wenn ihr Benzin im Blut habt, dürft ihr das nicht verpassen! Bis Oktober, jeden letzten Sonntag im Monat – ohne Anmeldung. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

Stadtmuseum | 14:00 Uhr | Ausstellungsführung mit Sektempfang. Nach einem Begrüßungsgetränk werden die Segel gesetzt und Sie werden mit in die Wasserwelten genommen. Wie haben Künstlerinnen und Künstler das Leben am Wasser festgehalten? Hat das Leben am Wasser ihre Kunst geprägt? Sie begegnen verträumten Landschaften, aber auch lebendigen Städten und vom Wasser gezeichneten Schicksalen. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

SONSTIGES

RADOLFZELL

RIZ, Fritz-Reichle-Ring 6a | 10:00 Uhr | Braco The Experience. Braco ist ein faszinierender Mensch mit einer besonderen Gabe. Tausende kommen seit fast 30 Jahren zu Veranstaltungen und Kongressen um ihn und seinen Blick zu erleben. Stündliche Begegnung jeweils zur vollen Stunde. Tickets im VVK. <https://shop.weeztix.com/dff30ef6-7f03-447e-b825-880e9956e93f/ticket>

oder Tageskasse vor Ort: 20 Euro je Session.

» DI. 02.06.

FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 10:00 Uhr | Herstellung einer Kräutersalbe. Im Rahmen des Ferienprogramms des Stadtmuseums können Kinder ab acht Jahren im Stadtmuseum eine eigene Kräutersalbe herstellen. Eine Voranmeldung ist erforderlich unter museum@radolfzell.de. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

FÜHRUNGEN

SINGEN

Cafe Horizont | 17:00 Uhr | »Stein trifft Wein – Verborgene Schätze der Gründerzeit«. Die Führung zeigt verborgene architektonische Schätze der Innenstadt, erzählt spannende Geschichten über ihre früheren Bewohner und klingt genussvoll mit einem Glas Wein in der traditionsreichen Weinhandlung Baumann aus. Weitere Infos in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum. Klostersgasse 19. Vernissage »Leere ist Fülle« - Monika Schmid. In den Draht- und Papierobjekten von Monika Schmid entsteht ein Dialog zwischen Form und Leere – zwischen dem Sichtbaren und dem Raum dazwischen. »Leerheit« erscheint hier als ein Zu-

29. – 31. Mai

Internationale Bodenseewoche

31. Mai 12 – 17 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag in Konstanz

Großer maritimer Markt am Hafen

KONSTANZ zieht an.

www.treffpunkt-konstanz.de

treffpunkt konstanz e.v.

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH

LAGO

KONSTANZ

INTERNATIONALE BODENSEEWOCHEN

mit 17.05.

Natürlich regional!

RANDEGGER

Mineralwasser.de

Natürlich regional!

RANDEGGER

Mineralwasser.de

Natürlich regional!

RANDEGGER

Mineralwasser.de

presenting partner |

presenting partner |

presenting partner |

presenting partner |

presenting partner | presenting partner | presenting partner | presenting partner

– Anzeigen –

» THEATER

SPIEGELHALLE

■ Rollenwandel:

Schiff der Träume

Die Diva ist tot! Testamentarisch hat sie verfügt, dass ihre Asche auf ihrer Geburtsinsel mitten im Meer verstreut werden soll. Eine Trauergemeinschaft

macht sich am Vorabend des Ersten Weltkriegs mit dem Luxusdampfer Gloria N. auf, der besten Opernsängerin aller Zeiten, Edmea Tetua, die letzte Ehre zu erweisen. Samstag 20:00 Uhr Premiere, So., Di., 20:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de

Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de

Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de

Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch

Telefon: 0041 / 52 625 05 55

stand, der die Fülle des Seins im ständigen Wandel begreifbar macht. Infos unter www.engen.de.

Städtisches Museum. Klostersgasse 19. »Grenzräume« - Michael Marcel Fuchs.

Als Reisender kennt Michael Marcel Fuchs die anonymen Landschaften des Unterwegsseins: Flughäfen, Hotels, Bahnhöfe oder Einkaufszentren – Orte des Transits, funktional und austauschbar. Diese so genannten »Nicht-Orte« sind Räume, in denen Menschen ankommen, verweilen und wieder verschwinden. Diese Erfahrung der Zwischenräume prägt seine künstlerische Arbeit. Weitere Infos unter www.museum-engen.de.

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann-Hesse-Weg 2. Hesse Haus und Hesse Garten. Der historische, wunderschöne Hesse Garten für individuellen Besuch von Fr – So zwischen 11:00 – 17:00 Uhr. Einlass nach Anruf am Gartentörchen unter +49(0)7735-440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12:30 Uhr spannender Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen und das Schicksal der Familie. Besuch in Hesses eigenem Haus möglich mit Filmcollage. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. »Über die Jahre. Rose Marie Schnorrenberg zum 100. Geburtstag«.

Die Ausstellung zeigt Bilder aus dem Privatbesitz der Malerin und vermittelt einen repräsentativen Einblick in ihr Œuvre »Über die Jahre«. Zu sehen sind vor allem Landschaftsdarstellungen, die zu Beginn noch mit stark leuchtenden Komplementärfarben den Einfluss des Rheinischen Expressionismus erkennen lassen, sich später sachlicher, flächiger und linienbezogener geben und zunehmend eine Leich-

tigkeit entwickeln, abstrakter werden, aber doch stets unverwechselbar bleiben. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Anno 1926 »Radolfzell feiert 1100 Jahre«.

Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e. V. 40 präsentiert eindrucksvolle Impressionen der Jubiläumsfeier, die vor exakt 100 Jahren in Radolfzell stattfand. Die historischen Glasplattenaufnahmen aus dem Bildarchiv der Familie Moriell geben einen faszinierenden Einblick in das damalige Festgeschehen und die Atmosphäre der Stadt. Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Neue Ausstellung Stadtmuseum.

Die neu konzipierte Ausstellung lädt zu einer interaktiven Zeitreise ein, auf der die Besucher sich einen Überblick über die Siedlungsgeschichte der Stadt verschaffen können. Weitere Infos zur Ausstellung unter www.radolfzell1200.de.

SINGEN

Kunstmuseum. Ekkehardstr. 10. SingenKunst 2026 »grenzenlos«.

Die Ausstellung gibt Einblick in die Vielfalt aktueller künstlerischer Positionen aus der grenzüberschreitenden Bodenseeregion. Malerei, Arbeiten auf Papier, Skulpturen, Reliefs, Installationen und Projektionen treten in Beziehung zueinander und machen die Vielschichtigkeit zeitgenössischer Kunst im Bodenseeraum sichtbar. Weitere Informationen unter www.kunstmuseum-singen.de.

Singen MAC Museum Art & Cars

MAC1

BIRDS OF PARADISE – Die Kunst der Couture von RONALD VAN DER KEMP & Hypercars
MAC1 Galerie (Eintritt frei)



Die Kräuterkundung am Donnerstag, den 04. Juni 2024 um 14:00 Uhr im Hesse Garten, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Es findet eine Kräuterkundung und Anleitung zur Herstellung von Kräuterpesto, Salsa und mehr durch das Kräuterfrauenteam des Hesse Gartens statt. Die Kräuter werden im Rahmen einer fachkundigen Wiesenführung gesammelt und erläutert. Nach gemeinsamer Zubereitung erfolgt in der Orangerie des Hauses bzw. im Garten die Verkostung, begleitet von Getränken und Brot mit Kräutersalz. Dazu gibt es Literaturtipps und weitere praktische Anleitungen. Anmeldung spätestens zwei Tage vorher erforderlich unter +49(0)7735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de, dort auch weiterführende Informationen. Copyright: Eberwein

TRAUMRÄUME – Abstrakte Landschaften von Katharina Bitter

MAC2

Level 1. Porsche 911 Turbo Air-cooled

Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre und Pop-Art von James Francis Gill.

Level 3. + 4. Marilyn 100 – Sonderausstellung zum Leben und Mythos der Hollywood-Ikone und Thüga EnergieRaum

Weitere Infos zum MAC Museum Art & Cars: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Stadtmuseum. Sonderausstellung »Wasserwelten«.

Werfen Sie einen frischen Blick auf Werke von Otto Dix, Carl Walter Liner, Eduard Bargheer, Hans Sauerbruch, Werner Mollweide und vielen weiteren Künstlern. Weiter Infos unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

GAIENHOFEN

Do., 04.06., 14:00 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Kräuterkundung im Hesse Garten. Kräuterkundung und Anleitung zur

Herstellung von Kräuterpesto, Salsa und mehr durch das Kräuterfrauenteam des Hesse Gartens. Die Kräuter werden im Rahmen einer fachkundigen Wiesenführung gesammelt und erläutert. Nach gemeinsamer Zubereitung erfolgt in der Orangerie des Hauses bzw. im Garten die Verkostung, begleitet von Getränken und Brot mit Kräutersalz. Dazu gibt es Literaturtipps und weitere praktische Anleitungen. Die Veranstaltung endet ca. 17:00 Uhr. Anmeldung spätestens zwei Tage vorher erforderlich unter +49(0)7735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de, dort auch weiterführende Informationen.

So., 26.07., 19:30 Uhr, Höri-Halle, Schulstraße 2. »Carmina Burana«

meets »Winds & Rock«. Das Vokalensemble Gaienhofen, die Kantoreien von Schloss Gaienhofen, Solisten und das symphonische Blasorchester Stockach präsentieren Mittelalterrock, Balladen, mitreißende Songs und Orffs „Carmina Burana“ unter Leitung von Siegfried Schmidgall.

Der Vorverkauf startet ab 1.5.2026 bei der Tourist-Information Gaienhofen, T. 07735 9999-123, tourist-

info@gaienhofen.de oder online unter www.vokalensemble-gaienhofen.de/Vorverkauf

MÖGGINGEN

Do., 11.06., 19:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus, neben dem Rathaus.

»Mühlen in und um Radolfzell und Möggingen«.

Der Mögginger Backhütle Verein und der Mögginger Gemeinschaftsgarten machen gemeinsam die Geschichte des Brotes erlebbar. Dabei verfolgen sie den Weg vom Korn zum Brot, aber auch die Geschichte des Brotes über die vergangenen Jahrhunderte. Mit unterschiedlichen Angeboten möchten die beiden Vereine das Interesse am Brotbacken wecken und zeigen, dass Brot mehr ist als nur ein Grundnahrungsmittel. Infos unter <https://moegginger-backhuesle.de>.

RADOLFZELL

Mi., 03.06., 18:00 Uhr, Konzertsegel.

Seefestival Querbeat & Special Guests.

Im Rahmen ihrer »Randale & Freunde«-Tour bringt die elfköpfige Formation aus Köln und Bonn ihre unverwechselbare Mischung aus treibenden Bläsern, tanzbaren Beats und klarer Haltung an den Bodensee. Ein lokales Highlight setzt zudem die Narrenmusik Radolfzell,

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostersgasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten des Museums
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, donnerstags für alle Besucher frei
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches Hegau-Museum

Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum Stockach

Salmannsweilerstraße 1
Tel.: +49 (0)7771 / 802 300
Frühjahrespause
Ab 8. Mai 2026: „Wasserwelten - Von Dix bis Mollweide“. www.stadtmuseum-stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

die anlässlich ihres 100jährigen Bestehens mit einem energiegeladenen Auftritt die Verbundenheit von Festival und Region unterstreicht. Weitere Informationen unter www.seefestival-radolfzell.de

SINGEN

Do., 16.07., 20:00 Uhr, Rathausplatz.

Meute. Die international gefeierte Techno Marching Band bringt ihre unverwechselbare Mischung aus treibendem Techno und kraftvoller Blasmusik auf die Bühne des Hohentwiefelfestivals in Singen. Infos unter www.stadthalle-singen.de.

Mo., 20.07., 20:00 Uhr, Rathausplatz. Zaz.

Mit ihrem unverwechselbaren Ausdruck – zugleich rau, zart und voller Lebendigkeit – zählt Zaz zu den Künstlerinnen, deren musikalischer Stil sofort erkennbar und unvergesslich bleibt. Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de

OLDTIMER in AKTION
Oldtimertreffen
Pfingstmontag, 25.05.2026
Ehingen/Hegau (Am Lindenrain)
11:00 – 15:00 Uhr: Live Vorführungen
„Automobilgeschichte“
Kostenloser Pendelverkehr vom Parkplatz zum Festgelände
Vorführungen alter Handwerkstraditionen mit Maschinen vergangener Jahrzehnte.
Quad – Geländeparcour für Kinder
MSC
MOTORSPORTCLUB
EHINGEN E.V.

Flohmarkt Radolfzell
Wiese bei 11:00 bis 17:00 UHR
TANKEHAUS 31.05
esel-event.blogspot.com
0176 95 25 44 31
info.esel.event@gmail.com

Riesen-Flohmarkt
findet statt! Einfach vorbeikommen! Ohne Anmeldung!
Sa., 30.05.2026, Stockach, Dillplatz (Dillstraße 4), 9 - 16 Uhr, Aufbau ab 7 Uhr, pro m 9,- €
Info: Tel. 0172/7976002 • www.gerosflohmarkt.de
Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!

Hypnose erleben mit Willi Kirchner
Wo: Gesundheitsschuppen in Engen-Neuhausen
Wann: von Freitag, 29.05.2026 bis einschl. Sonntag, 31.05.2026 (auch Einzeltage + Einzelbehandlungen möglich)
Info Anmeldung: www.gesundheitsschuppen.de
Tel. 07733/5014935
Mit Willi Kirchner tauchen wir ein in eine Sinfonie mannigfaltigen Hypnose-Techniken, die allesamt zum Staunen bringen!
...und Du kannst das lernen...
– Instantan –
Für Dich selbst, für deine Familie oder als Zertifikatskurs für Dein berufliches Weiterkommen.
Komm und blühe auf!